



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Der Dekan

Gleichstellungsplan der Fakultät für Geisteswissenschaften (2024-2027)

**gemäß Landesgleichstellungsgesetz (LGG) vom 09.11.1999
in der Fassung vom 02.02.2018**

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
1. Bericht zum bisherigen Gleichstellungsplan für die Jahre 2020–2023	3
1. 1 Beschäftigte der Fakultät	4
1. 1. 1 Professuren	4
1. 1. 2 Wissenschaftlicher Mittelbau und weiteres wissenschaftliches Personal	6
1. 1. 3 Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	8
1. 1. 4 Beschäftigte in Technik und Verwaltung (MTV)	9
1. 1. 5 Auszubildende	11
1. 2 Studierende / Erstsemester	11
1. 3 Wissenschaftliche Qualifizierung	12
1. 3. 1 Promotionen	12
1. 3. 2 Stipendien	13
1. 3. 3 Post-doc-Phase	13
1. 4 Gremienbeteiligung	14
1. 5 Fazit	15
2. Fortschreibung für die Jahre 2024–2026 und Ziele	16
2. 1 Diversity & forschendes Umfeld	17
2. 2 Beteiligung von Frauen an der akademischen Selbstverwaltung	18
2. 3 Vereinbarkeit von Studium, Familie und Beruf – Arbeiten in verschiedenen Lebensphasen	18
2. 4 Kommunikation, Kooperation und Maßnahmen gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt	20
2. 5 Statusgruppe der Hochschullehrer*innen	20
2. 6 Statusgruppe der akademischen Mitarbeiter*innen	21
2. 7 Erhöhung des Frauenanteils bei Promotionen und Habilitationen	22
2. 8 Beschäftigte in Technik und Verwaltung	23
2. 9 Studierende	24
2. 10 Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät	25
3. Erfolgskontrolle und Bericht	27
4. Inkrafttreten und Veröffentlichung	27
Anhang (Listen)	
Studienanfänger*innen	29
Studierende	48
Absolvent*innen	67

Präambel

Die Fakultät für Geisteswissenschaften will mit diesem Gleichstellungsplan (GSP) zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen an der Fakultät beitragen. Es handelt sich um eine Weiterentwicklung des seit 2017 bestehenden Instruments des Frauenförderplans (FFP), der 2021 vom Gleichstellungsplan abgelöst wurde. Grundlagen für den vorliegenden Gleichstellungsplan sind neben dem Hochschulgesetz NRW das Landesgleichstellungsgesetz (LGG) des Landes NRW sowie der zentrale Rahmenplan zur Gleichstellung der Geschlechter der Universität Duisburg-Essen vom 06.05.2022. Der GSP dient der Konkretisierung der in den genannten Richtlinien enthaltenen Vorgaben zur Förderung der Gleichstellung. Ziel ist das gleichberechtigte Zusammenarbeiten in allen Bereichen der Universität in Lehre und Forschung. Gleichberechtigung sollte sich auch darin ausdrücken, dass in den verschiedenen Gruppen (Hochschullehrende, Studierende, Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Beschäftigte in Technik und Verwaltung) gleich viele Frauen wie Männer vertreten sind. Neben der Kategorie Geschlecht sollen außerdem andere Diversitätskategorien zunehmend Berücksichtigung finden. Eine der größten Fakultäten der UDE möchte so einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung einer zukunftsgerichteten Universität übernehmen. Die Fakultät steht Anregungen und Fragen zu diesem Thema offen gegenüber und sucht diesbezüglich Kooperationen innerhalb und außerhalb der Universität.

§ 4 des LGG verpflichtet Einrichtungen zur Verwendung geschlechtergerechter Sprache: „Gesetze und andere Rechtsvorschriften tragen sprachlich der Gleichstellung von Frauen und Männern Rechnung. In der internen wie externen dienstlichen Kommunikation ist die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern zu beachten. In Vordrucken sind geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen zu verwenden. Sofern diese nicht gefunden werden können, sind die weibliche und die männliche Sprachform zu verwenden.“

Die Fakultät für Geisteswissenschaften behandelt in diesem Zusammenhang entsprechend den gesetzlichen Vorgaben auch die Verwirklichung der sprachlichen Gleichbehandlung von Frauen als einen wichtigen Bestandteil der Gleichstellung. Die Texte, die von der Fakultät veröffentlicht werden (z. B. dienstlicher Schriftverkehr, Mitteilungen, Ordnungen, Konzepte, Projektbeschreibungen, Berichte, Protokolle, Broschüren, Homepage), sind daher in einer geschlechtersensiblen Sprache formuliert.

1. Bericht zum bisherigen Gleichstellungsplan für die Jahre 2020–2023

Mit diesem Gleichstellungsplan werden die im bisherigen Gleichstellungsplan formulierten Ziele und Maßnahmen fortgeschrieben. Zunächst wird allerdings ein Überblick über die Beschäftigten und Studierenden der Fakultät gegeben. Alle Zahlen wurden im Oktober 2023 – wenn nicht anders angegeben – aus HIS in ONE und der internen Datenbank der Fakultät erhoben.

1. 1 Beschäftigte der Fakultät

Ein erster tabellarischer Überblick soll die Entwicklung der Beschäftigtenstruktur der verschiedenen Statusgruppen an der Fakultät seit dem vorherigen Frauenförderplan wiedergeben:

Tab.: Überblick - Entwicklung der Beschäftigtenstruktur der Fakultät

Bezeichnung	Aktueller Gleichstellungsplan			abgelaufener FFP (2019)		
	Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
Professuren (ohne W1)	26	29	47,26	23	38	37,70
Lehrstuhlvertretungen	3	2	60,00	2	3	40,00
Juniorprofessuren (W1)	5	1	83,33	3	0	100,00
Wissenschaftlicher Mittelbau	144	78	64,68	152	114	57,14
Beschäftigte in Technik und Verwaltung (MTV)	48	5	90,57	57	7	89,06

In allen Bereichen fällt eine Reduktion der Beschäftigtenzahlen auf – diese zeigt deutlich die hohe Zahl vakanter Professuren (und damit der ihnen zugeordneten wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen). Auch die begrüßenswerten Zahlen, etwa die Steigerung im Frauenanteil im wissenschaftlichen Mittelbau, sind daher stets vor dieser Folie zu interpretieren. Aus der erwarteten hohen Zahl von Neueinstellungen ergibt sich die Gelegenheit einer deutlichen weiteren positiven Verschiebung des Geschlechterverhältnisses. Gleichzeitig bedeutet das auf inhaltlicher Ebene, dass Agenden der Gremienarbeit momentan von weniger Schultern getragen werden und es hier in allen Statusgruppen zu einer Überbelastung kommt. Bei den Beschäftigten in Technik und Verwaltung gibt es nahezu keine Veränderungen.

1. 1. 1 Professuren

Mit einem Anteil von insgesamt 47,27% (ohne W1-Professorinnen) liegt die Fakultät weit über der Bundesquote von 23%. In beiden Besoldungsgruppen (W2 und W3) konnte der Frauenanteil deutlich gesteigert werden.

Tab.: Professuren nach Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppe	Aktueller Gleichstellungsplan			Zeitpunkt abgelaufener Gleichstellungsplan		
	Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
C4/W3	12	18	40,00	12	26	31,58
C3/W2	14	11	56,00	11	12	47,82
W1	5	1	83,33	3	0	100,00
C2	0	0	-	0	0	-
Fachvertretungen	3	2	60,00	2	3	40,00

Ähnlich wie im abgelaufenen GSP gibt es mehr Männer, die Professuren bekleiden, der Anteil der Professorinnen hat sich jedoch mit 47,27% im Vergleich zu 2019 bei gleichzeitig zahlreichen Vakanzen erhöht. Die festgelegte Zielquote von 45% ist damit für die Gruppe der Hochschullehrer*innen erreicht.

Wie sich an der Tabelle zeigt, ergibt sich die Verbesserung der Quote einerseits durch Vakanzen, zugleich aber auch dadurch, dass es gelungen ist, insbesondere Frauen in Bleibeverhandlungen an unserer Fakultät zu halten.

Wichtig ist im nächsten Schritt, die vakanten Stellen auch tatsächlich in hinreichendem Maße mit Frauen zu besetzen – hierzu werden verschiedene Maßnahmen getroffen, die im zweiten Teil des Plans ausgeführt sind.

Neuberufungen

Während der Laufzeit des abgelaufenen Gleichstellungsplans gab es in der Fakultät folgende Neuberufungen:

- W1 3 Frauen, 1 Mann
- W2 2 Frauen, 2 Männer
- W3 2 Frauen, 1 Mann

Bei den W3-Professuren wurden damit mehr Frauen als Männer berufen – auch hier zeigt sich also, dass die erreichte Verbesserung nicht allein ein Artefakt der Vakanzen darstellt.

Die Einwerbung einer W3-Professur im Rahmen des College for Social Sciences and Humanities (UAR) ergab die Ruferteilung an eine Professorin für die Romanistik. Der Ruf wurde letztlich nicht von der Kandidatin angenommen.

Derzeit liegen drei Besetzungslisten mit erstplatzierten Frauen vor, daher ist es sehr wahrscheinlich, dass sich die Quote in kurzer Zeit weiter erhöhen wird. In einigen Fächer dominieren weiterhin männliche Besetzungen: In der Philosophie ist auf der vakanten Professur für Fachdidaktik eine Frau erstplatziert – hier zieht sich die Besetzung (u.a. aufgrund des Cyberangriffs auf die UDE) bedauerlicherweise seit fast einem Jahr seit Verabschiedung der Liste durch den Fakultätsrat hin. In der Evangelischen Theologie sind zwei (ab nächstem Jahr drei) der vier Professuren vakant; in der Katholischen Theologie bestehen ebenfalls zwei Vakanzen. Hier hat die Erstplatzierte einer Berufungsliste (Religionspädagogik) den Ruf nicht angenommen, was vor allem daran lag, dass der Ruf erst spät ausgesprochen werden konnte, weil das nihil obstat der Katholischen Kirche erst ein Jahr nach Verabschiedung der Besetzungsliste durch das Rektorat vorlag. Die Kandidatin hatte in der Zwischenzeit den Ruf einer anderen Universität angenommen. In der Katholischen Theologie wäre ansonsten eine Geschlechterparität unter den Professuren erzielt worden. Die Vakanzen ermöglichen jedoch in diesen Fächern die Chance, dass sich die Geschlechterverteilung unter den Professuren ändern wird, zumal gezielt Frauen zur Bewerbung angesprochen werden.

1. 1. 2 Wissenschaftlicher Mittelbau und weiteres wissenschaftliches Personal

Zunächst soll die Erfassung der Daten durch die Angabe in Vollzeitäquivalenten anstatt in „Köpfen“ geschehen. Dadurch kann die unterschiedliche Verteilung der gesamten Arbeitszeit einer Fakultät auf Frauen und Männer deutlich gemacht werden:

Tab.: Wissenschaftliches Personal nach Tarif- und Besoldungsgruppen in Vollzeitäquivalenten

Bezeichnung	Tarif-/Besoldungsgruppe	Aktueller Gleichstellungsplan			Zeitpunkt abgelaufener FFP		
		Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
Beam*t*innen, unbefristet	C2	0	0	-	0	0	-
	A 13 – A16	16,61	13	56,10	8,5	5,8	59,44
	A 9 – A16 hD	16,61	13	56,10	0,5	1	33,33
Beam*t*innen, befristet	C2	0	0	-	0	0	-
	A 13 – A16	3	3	50,00	0	1	-
	A 9 – A16 hD	3	3	50,00	4	4	50,00
Tarifbeschäftigte, unbefristet	E 15	2	1	66,67	2	3	40,00
	E 14	8,45	7	54,69	4,95	6	45,21
	E 13	33,75	17,80	65,47	30,15	12	71,53
Tarifbeschäftigte, befristet	E 15	0	0	-	0	0	-
	E 14	0	0	-	5,5	1	84,62

Bezeichnung	Tarif-/Besoldungsgruppe	Aktueller Gleichstellungsplan			Zeitpunkt abgelaufener FFP		
		Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
	E 13	41,82	24,72	62,85	58,13	58,26	49,94
Wissenschaftliche Hilfskräfte		28,24	6,52	80,44	67,46	32,29	67,63

Die Quote der Vollzeitäquivalente für unbefristet angestellte Beamtinnen in der Besoldungsgruppe A13–A16 betrug 2019 56,10 % und ist damit leicht gesunken. Gestiegen ist allerdings mit 59,44% der weibliche Anteil der unbefristeten Beamtinnen in den Gehaltsstufen A9-A16hD; 2019 lag die Quote hier bei 33,33%. In den Kategorien „Beamt*innen auf Zeit“, den unbefristet und befristet Tarifbeschäftigten sowie den Wissenschaftlichen Hilfskräften konnte der Anteil weiblicher Personen im Vergleich zu 2019 durchweg gesteigert werden. (Bei den befristet tätigen Beamtinnen konnte die Quote von 50% gehalten werden.) Insgesamt weist die Fakultät im wissenschaftlichen Mittelbau überwiegend weibliches Personal auf, was sich aus der überwiegend weiblichen Studierendenschaft selbstredend erklärt.

Im zweiten Schritt soll die Art der Stellen, d.h. Teilzeit oder Vollzeit, ermittelt werden. Damit lässt sich genauer erkennen, ob es einen Geschlechterbias in der Besetzung von Teilzeit- und Vollzeitstellen gibt. Daher sollen insbesondere die Tarifbeschäftigten genauer betrachtet werden:

Tab.: Wissenschaftliche Tarifbeschäftigte nach Teilzeit -und Vollzeitbeschäftigung (Köpfe)

Bezeichnung	Aktueller Gleichstellungsplan			Zeitpunkt abgelaufener FFP		
	Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
Vollzeitbeschäftigte (Köpfe) unbefristet	30	20	60,00	30	17	63,83
Teilzeitbeschäftigte (Köpfe) unbefristet	28	11	71,79	27	5	84,38
Vollzeitbeschäftigte (Köpfe), befristet	17	19	47,22	25	34	42,37
Teilzeitbeschäftigte, (Köpfe) befristet	49	12	80,32	64	45	58,72

Tatsächlich sind in Teilzeit (unbefristet) weiterhin mehr Frauen als Männer tätig, allerdings verringert sich hier der weibliche Anteil, d.h. dass auch mehr Männer in Teilzeit beschäftigt sind als noch 2019. Für die befristet in Teilzeit beschäftigten Personen ist der Anteil der Frauen mit 80,32% angestiegen. Immerhin konnte der Frauenanteil bei den Vollzeitbeschäftigten in der Kategorie „Vollzeit, befristet“ von 42,37% auf 47,33% erhöht werden.

Wie schon im allgemeinen Teil bemerkt, sind die gesunkenen Beschäftigtenzahlen insgesamt auf die vakanten Professuren zurückzuführen, da dies sowohl Auswirkungen auf die Haushaltsstellen als auch die (in Abwesenheit nicht eingeworbenen) Drittmittelstellen hat.

Lehrkräfte für besondere Aufgaben und Lehrbeauftragte

Da zunehmend Lehrkräfte für besondere Aufgaben (gemäß § 42 HG) an den Fakultäten beschäftigt werden, sollte diese Gruppe gesondert beachtet werden.

Tab.: Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Köpfe)

	Aktueller Gleichstellungsplan			Zeitpunkt abgelaufener FFP		
	Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
Lehrkräfte f. besondere Aufgaben, unbefristet in Vollzeit	7	6	53,84	10	6	62,50
Lehrkräfte f. besondere Aufgaben, unbefristet in Teilzeit	19	6	76,00	12	4	75,00
Lehrkräfte f. besondere Aufgaben, befristet in Vollzeit	0	0	-	0	0	-
Lehrkräfte f. besondere Aufgaben, befristet in Teilzeit	0	0	-	0	0	-

Tab.: Lehrbeauftragte (nach Verträgen)

	Aktueller Gleichstellungsplan			Zeitpunkt abgelaufener FFP		
	Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
Lehrbeauftragte	39	38	50,65	60	48	55,56

Der Frauenanteil überwiegt in der Beschäftigungskategorie LfbA in Teilzeit nach wie vor deutlich, während er bei den Vollzeitbeschäftigten gesunken ist, aber auch hier sind mit 53,84% mehr Frauen als Männer eingestellt. Lehrkräfte für besondere Aufgaben werden in der Fakultät nicht mehr befristet beschäftigt.

Auffällige Veränderungen können insgesamt – abgesehen von den in Teilzeit befristet Tarifbeschäftigten – nicht festgestellt werden.

1. 1. 3 Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte

Hilfskraftstellen an den Lehrstühlen dienen oftmals als Eintrittsbeschäftigung in die Wissenschaft. Studierende haben die Möglichkeit, Einblicke in den Lehr- und Forschungsalltag zu erhalten sowie

Kontakte zu knüpfen. Insbesondere Stellen als wissenschaftliche Hilfskräfte mit Bachelorabschluss ermöglichen es, wissenschaftlich einschlägige Berufserfahrung zu sammeln.

Tab.: Einschlägig und nicht einschlägig beschäftigte studentische Hilfskräfte (nach Köpfen)

Bezeichnung	Aktueller Gleichstellungsplan			Zeitpunkt abgelaufener FFP		
	Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
Studentische Hilfskräfte (SHK)	66	34	66	95	37	71,97
Studentische Hilfskräfte (WHF)	0	0	-	0	0	-

Tab: Wissenschaftliche Hilfskräfte nach Studienabschluss (nach Köpfen)

Bezeichnung	Aktueller Gleichstellungsplan			Zeitpunkt abgelaufener FFP		
	Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
Wissenschaftliche Hilfskräfte mit Bachelorabschluss (WHF) gemäß § 6 WissZeitVG	60	14	81,08	60	30	66,67
Wissenschaftliche Hilfskräfte mit Masterabschluss (WHK) gemäß § 2 Abs. 2 WissZeitVG	2	0	100,00	1	1	50,00

Bis auf die SHK (hier ein leichter Rückgang des Frauenanteils) hat sich bei den Wissenschaftlichen Hilfskräften der Anteil weiblicher Beschäftigter deutlich erhöht. Die Fakultät ist weiterhin bestrebt, Absolvent*innen einen Vertrag als Wiss. Mitarbeiter*in anzubieten.

1. 1. 4 Beschäftigte in Technik und Verwaltung (MTV)

Frauen sind innerhalb der Gruppe der Beschäftigten in Technik und Verwaltung insgesamt nicht unterrepräsentiert.

In der Fakultät gibt es keine Beamt*innen im nichttechnischen Dienst.

Die Tabelle „MTV Tarifbeschäftigte (Köpfe) nach Entgeltgruppen“ gibt Aufschluss über die Verteilung der Frauen und Männer in den Entgeltgruppen.

Tab.: MTV Tarifbeschäftigte (Köpfe) nach Entgeltgruppen

Tarifgruppe		Aktueller Gleichstellungsplan			Zeitpunkt abgelaufener FFP		
		Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
E 13 -15 (gD)	Vollzeit	1	2	33,33	1	2	33,33
	Teilzeit	1	0	100,00	1	0	100,00

Tarifgruppe		Aktueller Gleichstellungsplan			Zeitpunkt abgelaufener FFP		
		Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
E 12 -13 (gD)	Vollzeit	0	0	-	0	0	-
	Teilzeit	0	0	-	0	0	-
E 11 (gD)	Vollzeit	1	1	50,00	0	0	-
	Teilzeit	1	0	100,00	1	0	100,00
E 10 (gD)	Vollzeit	0	0	-	0	1	-
	Teilzeit	0	0	-	0	0	-
E 9 (gD)	Vollzeit	3	1	75,00	2	1	66,66
	Teilzeit	1	0	100,00	1	0	100,00
E 9 (mD)	Vollzeit	4	0	100,00	6	0	100,00
	Teilzeit	6	0	100,00	8	0	100,00
E8	Vollzeit	7	0	100,00	11	0	100,00
	Teilzeit	20	2	90,90	19	1	95,00
E7	Vollzeit	0	0	-	0	0	-
	Teilzeit	0	0	-	0	0	-
E6	Vollzeit	0	0	-	0	0	-
	Teilzeit	3	0	100,00	3	0	100,00
E5	Teilzeit	0	0	-	1	0	100,00
E3 (eD)	Teilzeit	0	0	-	0	0	-

Insgesamt ist der Frauenanteil bei den MTVs überdurchschnittlich hoch; dies gilt sowohl für Vollzeit- als auch Teilzeitverträge. Wie die Zahlen belegen, ist die Fakultät bestrebt, MTVs nicht mehr in Lohngruppen unterhalb der E8 zu beschäftigen, auch wenn der ursprüngliche jeweilige Stellentyp nur eine Besetzung nach E6 vorsieht.

Höhergruppierungen

Es konnten keine Höhergruppierungen im Berichtszeitraum verzeichnet werden. Dies liegt daran, dass aufgrund der Arbeitsplatzbeschreibungen keine Aufstiegsmöglichkeit vorgesehen ist. Eine Honorierung überdurchschnittlich guter Arbeit wird angesichts der neuen Vereinbarung zur Gewährung von Leistungszulagen erschwert.

1. 1. 5 Auszubildende

Tab.: Auszubildende

Ausbildungsbereich	Aktuelles Ausbildungsjahr			Vor einem Jahr			Vor zwei Jahren		
	Gesamt	Frauen	Frauen in %	Gesamt	Frauen	Frauen in %	Gesamt	Frauen	Frauen in %
Bereich Dekanat Geisteswissenschaften	1	0	0	0	0	-	0	0	-
Bereich B	0	0	-	0	0	-	0	0	-
Bereich C	0	0	-	0	0	-	0	0	-
Bereich D	0	0	-	0	0	-	0	0	-
Summe Ausbildungsbereiche									
Summe Fakultät	1	0	0	0	0	-	0	0	-

Von Oktober 2023 bis Dezember 2023 war in der Fakultät/Dekanat ein männlicher Auszubildender (Kaufmann für Büromanagement) tätig.

1. 2 Studierende / Erstsemester

An der Universität Duisburg-Essen ist der Anteil an weiblichen und männlichen Studierenden im Gesamtergebnis ausgeglichen. Unterschiede zeigen sich eher in den einzelnen Fächern, in denen Frauen oder Männer unterrepräsentiert sind.

Bei den Studienanfängerinnen an der Fakultät liegen die Anteile in den meisten Fächern zwischen 70 und 87%, mit Ausnahme der Philosophie und Geschichte, wo die Anteile weiblicher Studienanfängerinnen bei etwas unter 50% liegen. In Fächern mit geringen Fallzahlen schlagen sich geringere numerische Veränderungen natürlich stärker prozentual nieder.

Am Beispiel des WiSe 2023/24: Hier sind von insgesamt 1786 Erstsemester-Studierenden an der Fakultät 1329 weiblich, das entspricht einem Prozentanteil von 74,41% – ein im Vergleich zu Vorjahren relativ konstanter Wert.

Der Frauenanteil bei den Studierenden liegt wie im letzten Berichtszeitraum in der gesamten Fakultät stabil bei 70%. Auch in den Fächern ist der Anteil weiblicher Studierender hoch – Quoten über 80% sind keine Seltenheit. Durch Beteiligung an Veranstaltungsformaten wie dem Boy's Day soll verstärkt das Interesse männlicher künftiger Studierender geweckt werden.

Auch bei den erfolgreichen Studienabschlüssen dominieren nach wie vor Frauen mit aktuell 82,54%. Die Zahlen zeigen sich im Bereich Studium damit ebenfalls recht stabil.

Die Datentabellen zu den Erstsemestern, Studierenden und Studienabschlüssen befinden sich im Anhang.

1.3 Wissenschaftliche Qualifizierung

Im Laufe der wissenschaftlichen Qualifizierung ändert sich das prozentuale Geschlechterverhältnis: Während circa annähernd so viele Frauen wie Männer die Promotion abschließen, öffnet sich in der Post-Doc-Phase die Schere zu Ungunsten der Frauen.

1.3.1 Promotionen

Tab.: Abgeschlossene Promotionen der letzten drei Jahre
Stand 18.10.2023

Lehreinheiten	2023			2022			2021		
	Ge-samt	Frauen	Frauen in %	Ge-samt	Frauen	Frauen in %	Ge-samt	Frauen	Frauen in %
Anglistik	2	1	50	4	4	100	3	3	100
Deutsch als Zweitsprache	1	1	100	1	1	100	2	2	100
Ev.Theologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geographie	2	1	50	2	0	0	1	1	100
Germanistik	5	5	100	9	7	77,77	1	1	100
Geschichte	3	2	66,66	8	3	37,5	5	4	80
Kath.Theologie	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Kommunikations-wissenschaft	1	1	100	1	0	0	2	0	0
Kunst	0	0	0	1	0	0	2	2	100
Philosophie	1	1	100	2	0	0	0	0	0
Romanistik	1	1	100	0	0	0	2	2	100
Turkistik	0	0	0	1	1	100	1	1	100
Gesamtsumme	16	13	81,25	29	16	55,17	20	16	80

Die Frauenquote der Promovierten bestätigt mit aktuell 81,25%, dass eine der Absolventinnenquote angemessene Zahl von Frauen ihre Promotion in den Geisteswissenschaften abschließen. Fünf Frauen und zwei Männer haben ihre Promotion im Rahmen von Graduiertenkollegs erfolgreich absolviert.

1. 3. 2 Stipendien

Eine statistische Erhebung zu Stipendien führt die Fakultät nicht. Eine letzte Erhebung weist darauf hin, dass Promovierende sich eher über Stellen (intern und extern) finanzieren. Allerdings weisen die fakultätszentralen Stellen, wie z.B. das dokFORUM, auf die Möglichkeit der Bewerbung auf Stipendien hin und stehen hier auch mit Informationen zu den entsprechenden Stipendiengebern zur Verfügung, die auch im Netz einzusehen sind. Hochschullehrer*innen sind ebenfalls gehalten, über Begabtenförderungen zu informieren und Kandidat*innen vorzuschlagen.

(Eine Auswertung steht in HISinOne-BI nicht zur Verfügung.)

1. 3. 3 Post-doc-Phase

Habilitationen

Tab.: Abgeschlossene Habilitationen im Zeitablauf

Aktuelles Jahr		Vor einem Jahr		Vor zwei Jahren	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
2	0	2	0	1	2

Mit einer Quote von 100% Habilitandinnen in den Jahren 2022 und 2023 ist das angestrebte Ziel, eine Entsprechung der Promotionsquote zu erreichen, zumindest rein prozentual mehr als erfüllt. Die Aussagekraft ist bei kleinen Zahlen allerdings entsprechend geringer und es wird zu verfolgen bleiben, ob sich hier ein Trend eröffnet.

Weitere Qualifikationswege

Neben der Habilitation haben sich zunehmend weitere Qualifizierungsschritte für den wissenschaftlichen Nachwuchs auf dem Weg zur Professur etabliert (Nachwuchsgruppenleitungen, W1 mit TT). In der Fakultät sind vier W1-Professuren mit TT mit Frauen besetzt, eine ist männlich besetzt.

Tab.: Post-Doc-Stellen

		Aktueller Gleichstellungsplan			Zeitpunkt abgelaufener FFP (Juli 2020)		
Tarifgruppe		Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
E 14	Vollzeit	5	6	45,45	11	6	64,70
	Teilzeit	3	0	100	7	1	87,50

Tarifgruppe		Aktueller Gleichstellungsplan			Zeitpunkt abgelaufener FFP (Juli 2020)		
		Frauen	Männer	w in %	Frauen	Männer	w in %
E 13	Vollzeit	12	12	50,00	21	14	60,00
	Teilzeit	12	10	54,55	26	10	72,22

Im Vergleich zu den Daten im letzten Gleichstellungsplan haben sich die Quoten hier zwar überwiegend verringert, allerdings sind in fast allen Kategorien Stellen mehrheitlich mit Frauen besetzt (bis auf die E14-Beschäftigten in Vollzeit – hier 45,45%). Da es sich überwiegend um befristete Stellen handelt, sollte die aktuelle Situation als Momentaufnahme betrachtet werden. Erwartbar wird die Quote der Stellensituation bei weiblichen Post-Docs zukünftig *zumindest* um 50% liegen. Die Vielzahl vakanter Professuren geht mit vielen unbesetzten Mittelbaustellen einher, daher die aktuell geringe Gesamtanzahl.

Auffallend ist der starke Rückgang bei den weiblichen Post-Docs (im Vergleich zu den kaum gesunkenen Zahlen bei den Männern) – die Gründe für diese unverhältnismäßigen Einschnitte sollten eruiert werden.

1.4 Gremienbeteiligung

Der Gremienanteil weiblicher Fakultätsangehöriger ist sehr hoch, wie folgende Aufstellung belegt:

Tab.: Gremienbeteiligung

Gremienbeteiligung	Ist-Stand aktueller FFP		
	Frauen	Männer	w in %
Fakultätsrat	8	4	66,67%
Kommission für Lehre, Studium und Weiterbildung	1	1	50,00%
Kommission für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Wissenstransfer	1	0	100,00%
Kommission für Entwicklungsplanung und Finanzen	0	2	0
Kommission für Diversity Management	1	0	100,00%
Gleichstellungskommission	1	1	50,00%
Kommission zur Sicherstellung guter wissenschaftlicher Praxis	2	0	100,00%
Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium	0	2	0

Gremienbeteiligung	Ist-Stand aktueller FFP		
	Frauen	Männer	w in %
Kommission für Information und Medien	0	1	0
Senat	3	1	75,00%
Gesamtsumme	17	12	58,62

Bei einem geringeren Anteil von Frauen in der Fakultät bedeutet das vor allem in Fächern, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine entscheidende Mehrbelastung der (wenigen) Frauen. Überlegungen zur Entlastung werden im Rahmen individueller Maßnahmen angedacht.

1.5 Fazit

Die Daten zeigen insgesamt, dass der Frauenanteil sehr hoch ist. Dies gilt allerdings nicht für alle Fächer gleichermaßen, da in manchen Fächern Frauen hochgradig unterrepräsentiert sind (vgl. Rahmenplan 2022, 21: Evangelische Theologie, Katholische Theologie und Philosophie, sowie in einem geringeren Maß Romanistik, Kommunikationswissenschaft und Geschichte). Für diese werden möglichst spezifische Maßnahmen formuliert, deren Umsetzung auch von der Fakultätsleitung begleitet wird (vgl. zweiter Teil des Plans).

Die Werte für die gesamte Fakultät unterscheiden sich im Vergleich zu den letzten Jahren eher unwesentlich, in der Gruppe der Hochschullehrer*innen konnte eine Steigerung erreicht werden. Das Ziel der festgelegten Quote wurde erreicht. Sowohl bei den Studierenden als auch bei den Beschäftigten aller Statusgruppen sind Frauen prominent vertreten.

Tatsächlich gibt es weiterhin mehr weibliche Teilzeitbeschäftigte als Männer. Gründe für diese Tatsache, die innerhalb der Universität oder außerhalb ihres Einflussbereichs liegen (u.a. fehlende Möglichkeiten umfassender Kinderbetreuung bzw. die Aufteilung von Care-Aufgaben), sollen in der neuen Periode verstärkt erfragt werden. In Veranstaltungen der dezentralen Gleichstellung wird ebenfalls versucht, Bedarfe zu dokumentieren. Die Möglichkeit, Führungspositionen in Teilzeit wahrzunehmen, soll umgesetzt werden.

Der hohe Frauenanteil im wissenschaftlichen Mittelbau konnte gehalten werden und liegt insgesamt nach wie vor deutlich über 50%. Bei der Beratung von weiblichen Post-Docs wird beständig auf die Möglichkeit zur Habilitation hingewiesen, auch hier sollten mögliche Gründe, die gegen eine Umsetzung derartiger Pläne sprechen (Lebensentwürfe, zunehmende Risiken akademischer Karrieren usw.), erhoben werden.

Unverändert hoch ist auch der Anteil der Mitarbeiterinnen in Technik und Verwaltung. Die Fakultät bemüht sich nach wie vor um die Eingruppierung neuer Beschäftigter zumindest in die Tarifgruppe E8.

2. Fortschreibung für die Jahre 2024–2026 und Ziele

Alle im letzten Frauenförderplan dargestellten Maßnahmen laufen fort. Der Forschungsschwerpunkt in der Fakultät, „Identität, Interkulturalität und Gender“, wird auch weiter erhalten bleiben. Viele Forschungsprojekte, Publikationen, Abschlussarbeiten und Dissertationen haben einen genderspezifischen Schwerpunkt bzw. nehmen die Genderthematik in den Blickpunkt. Gleiches gilt für die Lehrveranstaltungen in den Geisteswissenschaften.

Die Zielvereinbarungen, die im zentralen Rahmenplan vom Mai 2022 niedergelegt sind und für die Fakultät relevant sind, lauten:

- Steigerung der Frauenanteile bei den W2/C3 und W3/C4 Professuren auf 28,0% / 30% (in der Fakultät aktuell W2:56% und W3 40%)
- Steigerung der Frauenanteile bei den Juniorprofessuren (W1) auf 50% (in der Fakultät 83,33%)
- Steigerung der Frauenanteile an den Promotionen entsprechend den Frauenanteilen an den Absolventinnen (derzeit 59,8%), jedoch mindestens auf 50% (in der Fakultät aktuell 80% Frauenanteil bei Promotionen)
- Steigerung der Frauenanteile bei den Habilitationen entsprechend den Frauenanteilen bei den Promotionen (derzeit 47,0%; 2020: 43,9%) (in der Fakultät aktuell: 100% vgl. Tabelle 1.3.3.)

Im zentralen Rahmenplan formulierte Ziele, wie z.B. die Erhöhung der Quote weiblicher Studierender, erfüllt die Fakultät sozusagen traditionell.

Für die Fakultät sollen drei Prinzipien leitend sein bzw. sehen wir drei Aspekte einer übergreifenden Zielsetzung:

Forschendes Umfeld

Gleichstellung und Geschlechterfragen werden in einer heterogenen Fakultät in unterschiedlichen Kontexten beforscht, und die verschiedenen disziplinären Ausgangslagen verschreiben sich dem gemeinsamen Ziel einer gleichberechtigten Wissenschaft. Dazu gehört auch die ausgewogene Aufteilung in Belangen der akademischen Selbstverwaltung.

Gute Arbeitsbedingungen in allen Lebensphasen

Vereinbarkeit von universitärer Arbeit mit den Herausforderungen von verschiedenen Lebensphasen wird an der Fakultät gelebt. Die diversen Bedürfnisse werden wahr- und ernstgenommen.

Kooperation und Kommunikation

Alle Mitglieder der Fakultät sind in ihren Bereichen einer kooperativen Kultur verpflichtet, die durch Informationen zu spezifischen Veranstaltungen und Fortbildungen, durch die niedrigschwellige Ermittlung von Bedarfen, aber auch den Einsatz kollegialer Ausschüsse (Konfliktausschuss, Ansprechpersonen zu sexualisierter Gewalt) gestaltet wird.

2.1 Diversity & forschendes Umfeld

Es liegt in der Thematik der geisteswissenschaftlichen Fächer, dass in Lehre und Forschung diversity relevante Themen behandelt werden, die sich für verschiedene Forschende und in verschiedenen Fächern unterschiedlich ausdrücken. Konkret ist im WiSe 2023/24 der LA-Teilstudiengang „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ gestartet (Kooperation DaZ/DaF und Turkistik).

Frauenförderung und Geschlechterforschung hängen eng miteinander zusammen. So engagieren sich verschiedene Forscherinnen aus den Geisteswissenschaften im Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG). In Bezug auf Diversitythemen forscht das Interdisziplinäre Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM). Im InZentIM sind etliche Personen aus der Fakultät im Vorstand engagiert und wirken so fakultätsübergreifend an aktuellen Themen mit. Das in Essen ansässige Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW steht als weitere Ressource auch für die Fakultät zur Verfügung.

Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils sind vor allem in den Instituten angebracht, die bisher wenig interne Diversität aufweisen (v.a. Theologien, Philosophie). Dies betrifft sowohl Geschlechterdiversität als auch andere Diversitätskategorien (soziale Herkunft etc.). Die Fakultät begleitet vor allem in diesen Fächern Einstellungsprozesse und wirkt auf die Berücksichtigung von weiblichen Arbeitnehmerinnen hin. Um die Anliegen des GSP auch in der Lehre zu verwirklichen, werden gemeinsam mit Lehrenden Leitfäden oder Workshops zur gendersensiblen und genderspezifischen Lehre entwickelt, die in der Fakultät verbreitet werden.

2. 2 Beteiligung von Frauen an der akademischen Selbstverwaltung

Der Anteil der Frauen an der akademischen Selbstverwaltung ist geringer, je niedriger die Entgelt-/Besoldungsgruppe ausfällt. Gleichzeitig sieht das Hochschulgesetz eine paritätische Gremienbeteiligung vor. Auf weniger Frauen kommt entsprechend mehr Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung zu.

Gemäß § 11c HG sind Gremien geschlechterparitätisch zu besetzen. Die Fakultät verfolgt das Ziel, eine geschlechterparitätische Gleichbesetzung in den Fakultätsgremien zu erzielen und Frauen (Professorinnen, Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, Mitarbeiterinnen in Technik und Verwaltung sowie Studentinnen) systematisch an Kommissionen und Arbeitsgruppen zu beteiligen. Dies ist bislang ganz überwiegend gelungen. Bei Berufungskommissionen, in denen keine Geschlechterparität umgesetzt werden kann, ist dieser Umstand zu begründen. Vorschläge für die Besetzung von Gremien werden im Fakultätsrat eingebracht, und die Fakultät bemüht sich um entsprechende Einwirkung auf die Ausschüsse und Gremien. Freie Sitze in Kommissionen und Ausschüssen sollen vorab in der Fakultät kommuniziert werden. Bei der Besetzung ist darauf zu achten, dass Frauen nicht unverhältnismäßig häufig zu Gremienaufgaben herangezogen werden, die andere Aufgaben und Vorhaben (z.B. in der Forschung) behindern könnten.

2. 3 Vereinbarkeit von Studium, Familie und Beruf – Arbeiten in verschiedenen Lebensphasen

Die UDE hat sich in ihrem Hochschulentwicklungsplan, aber auch im Rahmenplan zur Gleichstellung der Geschlechter zum Ziel gesetzt, die Familienfreundlichkeit zu verbessern und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, die den Beschäftigten und Studierenden die Vereinbarkeit von Beruf bzw. Studium und Familie erleichtern sollen. Um eine tragfähige Balance zwischen den Interessen der Hochschule und den Belangen der Beschäftigten sowie der Studierenden zu erreichen, wird angestrebt:

- hochqualifizierte Beschäftigte, auch in der Phase der wissenschaftlichen Qualifizierung, besser an die UDE zu binden (z.B. durch Planbarkeit der Karriere);
- familienbedingte Studienabbrüche zu vermeiden und die Studiendauer zu verkürzen;
- die Arbeitsmotivation der Beschäftigten zu erhöhen.
- Harmonisierung der Ferienzeiten bzw. Hilfestellung, solange dieses Ziel offiziell nicht erreicht ist: Für die Belastung von Familien durch die Überschneidung von Vorlesungszeiten und Schulferien sollen in Absprache mit den Vorgesetzten für die an der Fakultät betroffenen Lehrenden während derartiger Überschneidungsphasen bis zu einer Woche Urlaub pro Semester möglich werden. An einer landesweiten Lösung ist die Fakultät sehr interessiert, um in dieser Frage eine dauerhafte, rechtssichere und familienfreundliche Lösung zu finden.

Seit 2010 nimmt die UDE erfolgreich am Auditierungsprozess "audit familiengerechte hochschule" der berufundfamilie gGmbH teil. Auch die Fakultät unterstützt den Prozess.

Die Fakultät setzt sich ausdrücklich für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und Familie ein und wendet die gesetzlichen Vorgaben des LGG (§§ 13 u.14) hinsichtlich der Arbeitszeit und Beurlaubungen an.

Grundsätzlich wirkt die Fakultät darauf hin, dass sich familiäre Verpflichtungen (Schwangerschaft, Elternschaft, Pflege von Angehörigen) nicht negativ auf das Studium und den Studienabschluss auswirken. Daher hat die Fakultät entsprechende Schutzbestimmungen in den Prüfungsordnungen verankert.

Maßnahmen:

- Studentische Eltern und Studierende, die Angehörige pflegen, können sich bevorzugt zu Lehrveranstaltungen anmelden. (U.a. auch als Ausgleich zu teilweise familienunfreundlichen Lehrveranstaltungszeiten im Zeitfenstermodell.)
- Flexible Vertretungsregelungen; vor allem in Überschneidungsphasen von Ferien- und Vorlesungszeiten
- Nutzung aller bestehenden rechtlichen Flexibilisierungsmöglichkeiten von Arbeitszeiten, z.B. alternierende Telearbeit, Homeoffice, Gleitzeit
- Familiengerechte Gremien- und Besprechungstermine
- Berücksichtigung von Familienzeiten in der Karriereplanung
- Unterstützung aktiver Vaterschaft
- Kontakthaltemaßnahmen bei längerer Freistellung
- Stärkung der Informationen von Lehrenden und Prüfenden zur Ausgestaltung nachteilsvermeidender Studienorganisation im Falle des Mutterschutzes von Studentinnen
- Einstellungsverfahren – Beachtung des ‚Corona-Knicks‘ bei Publikationen: Da es sich gezeigt hat, dass beim Wegfall von Betreuungsmöglichkeiten, wie während der Corona-Pandemie, Care-Arbeit häufiger von Frauen ausgeglichen und übernommen wird, soll dieser Umstand in Bewerbungs- und Einstellungsverfahren berücksichtigt werden.
- Die Fakultät unterstützt die adäquate Ausstattung der Stillräume.

2. 4 Kommunikation, Kooperation und Maßnahmen gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt

Die Fakultät trägt aktiv dazu bei, Mitglieder und Angehörige der Universität vor sexueller Belästigung und Gewalt zu schützen, gemäß der vom Senat der UDE am 03.12.2010 beschlossenen „Richtlinie gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt der Universität Duisburg-Essen“. Dieser Schutz umfasst auch die Prävention. Die Fakultät macht die Richtlinie in ihrem Arbeitsbereich bekannt und setzt sich für ihre Einhaltung und Umsetzung ein.

Dies gilt für sexualisierte Diskriminierung und Gewalt sowohl in verbaler als auch nonverbaler Form insbesondere gegenüber Frauen, aber auch gegenüber trans*- und intergeschlechtlichen Personen sowie gegenüber Personen mit homosexueller Orientierung. Insbesondere die weiblichen Mitglieder der Fakultät sind aufgerufen, dem Dekan und/oder der Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät vertraulich Vorkommnisse zu melden. 2016 wurde ein Konfliktausschuss eingerichtet, der sich mit Vorfällen aller Arten von Diskriminierung auseinandersetzt und eine vertrauliche Anlaufstelle für Betroffene darstellt. Auf der Fakultätsseite wird auf diese Institution hingewiesen. Die Gleichstellungsbeauftragte thematisiert in Workshops die Problematik von sexueller Gewalt auf verschiedenen Ebenen und kann dafür auf Sachmittel der Fakultät zugreifen.

Spezifische Maßnahmen für Statusgruppen

2. 5 Statusgruppe der Hochschullehrer*innen

Nach wie vor sollen Frauen gezielt gesucht und zur Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen aufgefordert werden.

In den Fächern Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Philosophie und in den Theologien ist der Anteil der Professorinnen gering. Die Fakultät bemüht sich, durch Nachbesetzungen in den kommenden Jahren die Quote auch in diesen Fächern zu erhöhen. Derzeit sind mehr als zehn Professuren in der Fakultät vakant, so dass hier mit einem weiteren Anstieg der Quote weiblicher Besetzungen zu rechnen ist.

Die Fakultät hat zur Erhöhung ihres Anteils an Professorinnen auf Vorschlag des Rektorats eine Gleichstellungsquote von 50% festgelegt.

Allgemeine Maßnahmen:

- Die Fakultät unterstützt Anliegen, Führungspositionen in Teilzeit wahrzunehmen, bzw. ‚Job Sharing‘ auch in Bezug auf Professuren (welches auch schon in die Ausschreibungstexte als Option integriert werden könnte).
- Die Möglichkeiten einer ‚Dual Career‘ Partner*innen sollen bei Bedarf unterstützt werden.
- Frauen, die sich in der Selbstverwaltung einbringen, werden entlastet.
- Professor*innen werden angehalten, an Führungskräftebildungen teilzunehmen.

Bei der Besetzung von Professuren gelten folgende gesetzliche Vorgaben und Grundsätze:

- Biographische Aspekte (Familienbildung, Alter, Kindererziehung, Pflege von Angehörigen) werden bei der Beurteilung des wissenschaftlichen Lebensweges von Bewerber*innen berücksichtigt.
- Die Gleichstellungsbeauftragte der Universität sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät werden von Berufungsverfahren frühzeitig informiert und entsprechend beteiligt.
- Bei gleicher Eignung und Qualifikation werden Frauen bevorzugt berücksichtigt.
- Im Vorfeld von Berufungsverhandlungen werden Frauen gezielt auf das Thema „Gender Pay Gap“ und die Ergebnisse des Gender-Reports 2022 hingewiesen (<http://www.genderreport-hochschulen.nrw.de/start-genderreport/>).

2.6 Statusgruppe der akademischen Mitarbeiter*innen

Die Karriereförderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen wird zum einen weiterhin durch das dokFORUM und das graduate forum humanities umgesetzt, die beraten, Informationen verteilen und Unterstützung (u.a. mit finanziellen Zuschüssen für Tagungsbesuche, Stipendieninformation) leisten. Zum anderen wird darauf geachtet, dass Vertretungen im Falle von Beurlaubungen, z.B. für Professurvertretungen oder für Fellowships, von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen besetzt werden.

Nach wie vor sind Maßnahmen notwendig, um den Anteil von Frauen auf allen Qualifikationsstufen zu erhöhen und die Gleichstellungsquote umzusetzen. Grundsätzlich werden Frauen, solange sie unterrepräsentiert sind, bei gleicher Eignung, Qualifikation und Befähigung bei Neueinstellungen (u.a. studentische und wiss. Hilfskräfte, wiss. Mitarbeitende, Lehrbeauftragte) und Besetzungen von Professuren bevorzugt.

Bei der Besetzung studentischer und wissenschaftlicher Hilfskraftstellen sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter*innenstellen gelten folgende gesetzliche Grundsätze und Verfahren:

- Alle Stellen des wissenschaftlichen Personals sollen mindestens hochschulintern ausgeschrieben werden (etwa über die Homepage der Universität Duisburg-Essen oder der Fakultät). Darüber hinaus ist die „Dienstvereinbarung zur Gestaltung befristeter Beschäftigungsverhältnisse und Regeln guter Praxis für die Beschäftigten im wissenschaftlichen Mittelbau“ der UDE Grundlage der Stellenbesetzungsverfahren.
- Bei der Neubesetzung von wissenschaftlichen Mitarbeiter*innenstellen erhält die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät zum Zeitpunkt der Ausschreibung eine Kopie eines jeden Stellenangebotes, welches gut sichtbar auf den Seiten der UDE veröffentlicht wird.

Die Fakultät strebt damit insgesamt an, die Frauenquote unter den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen zumindest zu halten und im Bereich der unbefristeten Vollzeitstellen noch zu erhöhen.

2.7 Erhöhung des Frauenanteils bei Promotionen und Habilitationen

Ein zentrales Ziel der Fakultät ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Qualifizierte Absolventinnen werden zur Promotion aufgefordert und Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen im Bereich der Berufsorientierung, Promotion, Karriereplanung oder Berufseinmündung gefördert durch z. B. das dokFORUM und das graduate forum humanities.

Maßnahmen:

- Bereitstellung von Informationen insbesondere für Studentinnen und Doktorandinnen über Möglichkeiten der Qualifizierung und über Stipendien,
- eine systematische Verbindung zwischen Master-Studium und der Promotion (Beratung dokFORUM)
- die Einrichtung regelmäßig stattfindender Kolloquien, die die Möglichkeit zur Diskussion von Qualifikationsarbeitsthemen und zum Erlernen von Veröffentlichungs- oder Bewerbungsstrategien für akademische Arbeitsfelder geben.
- Beratungs- und Förderangebote für Promovendinnen über eine spezifische Stelle/Ansprechperson, die über Gleichstellungskompetenz verfügt.
- Gezielt hochqualifizierte Wissenschaftlerinnen anzusprechen und sie zur Habilitation bzw. zur Qualifizierung in der Post-Doc Phase zu ermutigen.
- Information zu Antragstellungen im Forschungsbereich, Leitung von Nachwuchsgruppen etc. insbesondere für Post-Doktorandinnen.
- Besondere Förderung über Preise für herausragende Arbeiten von Studentinnen/Absolventinnen. Die Fakultät bezuschusst auf Antrag Druckkosten für Dissertationen von Doktorand*innen mit der Note „summa cum laude“ mit jeweils 500 Euro.

- Wissenschaftlerinnen werden bei Forschungsaufenthalten, Gastdozenturen und Tagungsreisen im In- und Ausland unterstützt. Die Mitreise von Partner*innen zum Zweck der Kinderbetreuung wird befürwortet und gefördert.
- Auch werden genderbezogene Forschung und Lehre mit Zuschüssen für Druckkosten, Tagungen und Vorträge gefördert, auch wenn es sich nicht um Nachwuchswissenschaftler*innen handelt.
- Die Übernahme des Kostenbeitrags für die mentoring³ Angebote der UAR für Postdoktorand*innen / Postdocs der Fakultät ist zugesagt (einige wenige Plätze, Kosten derzeit 200 Euro pro Person).

2. 8 Beschäftigte in Technik und Verwaltung

Die Möglichkeit der Arbeitsplatzaufstockung wird bei Bedarf stets innerhalb des in Frage kommenden Personenkreises offensiv – auch per direkter Ansprache – öffentlich gemacht, bislang mit recht wenig Erfolg. Als Fazit können wir daher davon ausgehen, dass die meisten Teilzeitbeschäftigten entweder aus Gründen ihres Lebensentwurfs keine Erhöhung ihrer Arbeitszeit wünschen oder Gründe, die über die Universität hinausgehen (u.a. fehlende Kinderbetreuung in ausreichendem Stundenausmaß für Kinder ab 3 Jahren), dem grundsätzlich bestehenden Wunsch nach Erhöhung entgegenstehen. Die Möglichkeit zur Weiterbildung und die Nutzung von psychosozialen Angeboten werden durchweg unterstützt und befürwortet. Anträge auf Erasmus-Mobilität sind bisher zahlenmäßig zwar sehr begrenzt, werden aber allesamt befürwortet.

Die Fakultät ist sich bewusst, dass das Arbeitsfeld der Büromanager*innen an der Universität durch vielfältige, sehr differenzierte Aufgaben zur Unterstützung in Lehre und Forschung einerseits sowie der Kommunikationsprozesse nach innen und außen andererseits geprägt ist. Daher macht sich die Fakultät zur Aufgabe, ihren Mitarbeiterinnen in Technik und Verwaltung umfangreiche Qualifizierungsangebote zu ermöglichen, um notwendige Kenntnisse fortlaufend weiterzuentwickeln bzw. aufzubauen.

Maßnahmen, die unmittelbar umgesetzt werden:

- Die Fakultät befürwortet eine Weiterführung der Möglichkeit von Leistungszulagen, um hier herausragende Arbeit von Mitarbeiterinnen gezielt honorieren zu können. Das Gespräch mit der Personalverwaltung wird aktiv von der Fakultät aufgenommen.
- Entscheidungen der Fakultät in Bezug auf Personalmaßnahmen werden mit größtmöglicher Transparenz kommuniziert.

- Die Fakultät berücksichtigt veränderte Anforderungen, die wegen technischen und strukturellen Wandels an Beschäftigte gestellt werden, innerhalb der tariflichen Bewertungsverfahren und passt ggf. die Arbeitsplatzbeschreibungen an.
- Sofern in der Fakultät Teilzeitbeschäftigte ihr Stellenvolumen erhöhen möchten, werden ihnen bei Neuorganisation/Neubesetzung diese Stellen bei Eignung bevorzugt angeboten.
- Die Fakultät strebt bei der Veränderung der internen Geschäftsprozesse an, diese hinsichtlich unterschiedlicher Auswirkungen auf Frauen und Männer zu erfassen und strukturelle Nachteile für Beschäftigte mit familiären Verpflichtungen zu vermeiden.
- Die Fakultät lädt die Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung jährlich zur Vernetzung sowie zum Gedanken- und Informationsaustausch untereinander ein. Darüber hinaus werden Erkenntnisse über erfolgte Veränderungen von Anforderungen und Aufgaben der Mitarbeiterinnen durch das Dekanatsteam gesammelt und wie oben beschrieben proaktiv für Maßnahmen der Personal- und Organisationsentwicklung der Fakultät genutzt. Von Seiten der Fakultät wird halbjährlich eine Informationsveranstaltung für die MTVs angeboten. Beschäftigten wird zur besseren Vereinbarkeit ihrer Familienaufgaben in Pflege oder Kindererziehung die Möglichkeit von alternierender Telearbeit/Homeoffice bevorzugt eingeräumt.
- Allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wird die Möglichkeit von Homeoffice eingeräumt. Dringende Gründe, die dieser Regelung entgegenstehen, sind ggf. dem Dekanat anzuzeigen.

2.9 Studierende

Auf Fakultätsebene berät das Mentoringteam Studierende und Studienanfänger*innen. Das zentrale Praktikumsbüro vermittelt gendersensibel Wissen über Arbeitsbereiche für Geisteswissenschaftler*innen. Die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte kann in Ergänzung frauenspezifische Beratung anbieten.

Das Institut für Germanistik wird auch weiterhin regelmäßig die erfolgreiche Veranstaltungsreihe "Berufspraxistage für Geisteswissenschaftlerinnen" organisieren.

Die Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät veranstalten regelmäßig Workshops zur Vereinbarkeit von Studium/Beruf, zu Familienaufgaben, sexueller Diskriminierung sowie zu Möglichkeiten des wissenschaftlichen Werdegangs in den Geisteswissenschaften, die auch finanziell gefördert werden.

Die Fakultät hat nun schon seit Jahren einen jährlichen Preis von 1000 Euro für die Dissertation einer Promovendin eingeworben.

Maßnahmen zur Stabilisierung bzw. Verbesserung der Quote:

- Gezielt Studentinnen bei der Besetzung von Hilfskraftstellen bzw. Absolventinnen bei der Besetzung von Promotionsstellen anzusprechen,
- die Professorinnen und Dozentinnen der Fakultät bei Einführungs- oder Orientierungsveranstaltungen systematisch zu beteiligen, um den Studierenden frühzeitig weibliche Rollenbilder zu geben,
- Durchführung von Workshops zur Berufsorientierung und Karriereplanung für Studentinnen in der Anfangs- und Abschlussphase,
- fachstudiengangbezogene spezifische Beratung von schwangeren Studentinnen zur Nachteilsvermeidung bzw. des Nachteilsausgleichs bei der individuellen Studienorganisation im Falle von Mutterschutz und Careaufgaben.

2. 10 Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät

Die Umsetzung von Gender-Mainstreaming als Querschnittsaufgabe in allen Bereichen der Universität sowie die Aufgabendichte der zentralen Gleichstellungsbeauftragten machen es erforderlich, dezentrale Gleichstellungsbeauftragte auf den verschiedenen Ebenen der Universität zu institutionalisieren. Das Hochschulgesetz (§ 24, Abs. 3) sowie das Landesgleichstellungsgesetz (§ 15, Abs. 1) sind dafür die rechtliche Grundlage. Jede Dienststelle mit mindestens 20 Beschäftigten muss laut Gesetz eine Gleichstellungsbeauftragte und bis zu drei Stellvertreterinnen, möglichst aus unterschiedlichen Statusgruppen, bestellen. An der UDE werden dezentrale Gleichstellungsbeauftragte daher sowohl an allen Fakultäten sowie den zentralen Einrichtungen mit entsprechender Größe gewählt.

Nach § 9 Abs. 3 der Grundordnung der UDE wählt der Fakultätsrat auf Vorschlag der Frauen, die Angehörige der Fakultät sind, die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterinnen. Die Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterinnen sollen unterschiedlichen Gruppen gemäß § 11 Abs. 1 Satz 1 HG angehören (Professur, wissenschaftlicher Mittelbau, MTV, Studierende).

Die Aufgabe der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten ist in § 24 Abs. 3 HG NRW festgelegt; dort heißt es: „Die Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs wirkt auf die Einbeziehung gleichstellungsrelevanter Aspekte bei der Erfüllung der Aufgaben des Fachbereichs hin. Sie kann in Stellvertretung der zentralen Gleichstellungsbeauftragten an Sitzungen der Fachbereichsräte und der Berufungskommissionen und anderer Gremien der Fachbereiche teilnehmen.“

Aufgaben:

1. Begleitung von Berufungsverfahren
2. Beteiligung an und Stellungnahme zum Gleichstellungsplan der Fakultät

3. Unterstützung bei der Kontrolle der Umsetzung des Gleichstellungsplans
4. Teilnahme an Sitzungen von Gremien, Ausschüssen, Kommissionen, z.B. Fakultätsrat, Institutssitzungen
5. Bericht im Fakultätsrat
6. Information zu und Kommunikation über aktuelle, wichtige und interessante Belange der Gleichstellung z.B. auf der Fakultätsseite und über fakultätsinterne Verteiler
7. Einberufung einer Frauenvollversammlung (nach Bedarf)
8. Teilnahme am Netzwerk der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten
9. Darüber hinaus ist die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte Ansprechpartnerin für alle gleichstellungsrelevanten Belange der Fakultät sowie für alle Mitglieder der Fakultät inkl. der Studierenden z.B. zu den Themen:
10. Vereinbarkeit von Beruf / Studium und Familie
11. Antidiskriminierungsmaßnahmen
12. Prävention und Bekämpfung von sexualisierter Gewalt
13. Weiterbildungsmaßnahmen

Der Dekan, die Geschäftsführenden Direktor*innen der Institute und die Vorsitzenden der Ausschüsse/Kommissionen sowie der Fakultät tragen dafür Sorge, dass die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte:

14. ohne besondere Aufforderung rechtzeitig Informationen über alle Angelegenheiten erhält, z.B. Berufungsverfahren, Stellenausschreibungen, Bewerbungsgespräche,
15. ihr Informations-, Rede- und Antragsrecht bei allen Sitzungen der Gremien/Kommissionen/Ausschüsse wahrnehmen kann,
16. zu den entsprechenden Sitzungen wie ein Mitglied eingeladen und informiert wird.

Mit Blick auf die Erfüllung ihrer Aufgaben sollen die dezentralen Gleichstellungsbeauftragten von den Fakultäten entsprechend unterstützt werden. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben wird die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Geisteswissenschaften mit einer Stundenreduktion von zwei SWS ihres Lehrdeputats unterstützt. Sie erhält eine Hilfskraftstelle im Umfang von 10 SWS/Woche. Außerdem ist eine Internetpräsenz innerhalb der Fakultätswebsite mit Verlinkung bereitgestellt. Es finden Gespräche mit dem Dekan der Fakultät statt. Ein eigener Raum („Gleichstellungsbüro“) kann bedauerlicherweise angesichts der weiterhin angespannten räumlichen Situation am Campus Essen nicht zur Verfügung gestellt werden. Für Projekte, Veranstaltungen und Workshops stehen Sachmittel zur Verfügung. Die fakultätsinternen Besprechungsräume können genutzt werden.

Gemäß § 23 der Wahlordnung der UDE wählt der Fakultätsrat auf Vorschlag der Frauen, die Mitglieder der Fakultät sind, eine dezentrale Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät und ihre Stellvertreterinnen. An der Fakultät für Geisteswissenschaften sind im Gleichstellungsteam alle Statusgruppen vertreten, was sich als sehr vorteilhaft erweist.

3. Erfolgskontrolle und Bericht

Mit Ende der Laufzeit des Gleichstellungsplans wird eine Bilanz über den Erfüllungsstand des vorliegenden Gleichstellungsplans der Gleichstellungskommission vorgelegt. Abweichungen von den Zielvorgaben sind zu begründen. Dieser Bericht bildet die Grundlage für die Fortschreibung des Gleichstellungsplans.

Durch eine Zwischenberichterstattung nach der Hälfte der Laufzeit des vorliegenden Gleichstellungsplans im Fakultätsrat und gegenüber der Gleichstellungskommission soll gesichert werden, dass gegebenenfalls weitere oder angepasste Maßnahmen zur Förderung der Qualifizierung von Frauen getroffen werden.

4. Inkrafttreten und Veröffentlichung

Der Gleichstellungsplan tritt mit Beschluss des Senats vom 05.07.2024 in Kraft. Er gilt für 3 Jahre nach Inkrafttreten. Die beschlossenen und in Kraft gesetzten Gleichstellungspläne werden im Verkündungsblatt der UDE veröffentlicht.

Anhang

Studienanfänger*innen

Tab.: Studienanfänger*innen nach Studiengängen+Lehreinheiten der Fakultät pro Studienjahr (jew. SoSe + nachfolgendes WS)

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge-samt	Frauen	Frauen in %	Ge-samt	Frauen	Frauen in %	Ge-samt	Frauen	Frauen in %
Lehreinheit Anglistik										
Abschlussprüfung im Ausland Anglistik		7	6	85,71	8	6	75	8	7	87,5
kein Abschluss Anglistik		0	0	0	1	1	100	0	0	0
Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		3	0	0	10	9	90	3	2	66,66
Abschlussprüfung im Ausland Anglophone Studies		0	0	0	2	0	0	0	0	0
Bachelor of Arts - 2 Fächer Anglophone Studies		57	41	71,92	62	45	72,58	29	26	89,65
kein Abschluss Anglophone Studies		1	1	100	5	3	60	2	2	100
Master of Arts - 2 Fächer Anglophone Studies		9	9	100	19	15	78,94	9	7	77,77
kein Abschluss Englisch		6	5	83,33	11	9	81,81	13	9	69,23
LA Bachelor an Berufskollegs Englisch		11	7	63,63	10	6	60	16	9	56,25

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
	2023			2022			2021			
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	
LA Bachelor an Grundschulen Eng- lisch	26	25	96,15	9	5	55,55	6	5	83,33	
LA Bachelor an Gymnasien und Ge- samtschulen	79	54	68,35	77	54	70,12	93	69	74,19	
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Se- kundar- und Ge- samtschulen	93	60	64,51	78	59	75,64	92	65	70,65	
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Se- kundar- und Ge- samtschulen	0	0	0	1	1	100	0	0	0	
LA Master an Be- rufskollegs Englisch	8	7	87,5	7	7	100	8	5	62,5	
LA Master an Grundschulen Eng- lisch	2	2	100	2	1	50	5	5	100	
LA Master an Gym- nasien und Ge- samtschulen	51	36	70,58	63	49	77,77	83	57	68,67	
LA Master an Haupt-, Real-, Se- kundar- und Ge- samtschulen	35	30	85,71	30	26	86,66	35	28	80	

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
	2023			2022			2021			
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	
Abschlussprüfung im Ausland Kultur- wirt (KUW)	0	0	0	1	1	100	0	0	0	
Bachelor of Arts Kulturwirt (KUW)	71	47	66,19	128	86	67,18	114	77	67,54	
kein Abschluss Kul- turwirt (KUW)	2	2	100	4	3	75	2	2	100	
Master of Arts Kul- turwirt (KUW)	3	2	66,66	5	4	80	9	8	88,88	
kein Abschluss Ur- bane Kultur, Gesell- schaft	0	0	0	1	1	100	1	1	100	
Summe Lehrein- heit Anglistik	464	334	71,98	534	391	73,22	528	384	72,72	
Lehreinheit Deutsch als Zweit- sprache										
kein Abschluss Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	0	0	0	1	1	100	0	0	0	
Master of Arts - 2 Fächer Deutsch als Fremd- und Zweit- sprache	7	6	85,71	8	8	100	13	9	69,23	
Promotion (Ab- schlussprüfung vo- rausgesetzt)	1	1	100	1	1	100	3	2	66,66	

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache										
LA Bachelor an Grundschulen Deutsch für Schü- ler:		13	13	100	0	0	0	0	0	0
kein Abschluss Deutschkurs für Ausländer		2	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Lehrein- heit Deutsch als Zweitsprache		23	20	86,95	10	10	100	16	11	68,75
Lehreinheit Ev. Theologie										
Bachelor of Arts - 2 Fächer Christliche Studien		4	4	100	5	4	80	9	5	55,55
Master of Arts - 2 Fächer Christliche Studien		0	0	0	0	0	0	1	1	100
LA Bachelor an Be- rufskollegs Evange- lische Religions- lehre		0	0	0	1	1	100	3	1	33,33
LA Bachelor an Be- rufskollegs - Erwei- terungsfach		0	0	0	1	1	100	0	0	0

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Bachelor an Grundschulen Evangelische Reli- gionslehre		5	4	80	1	1	100	1	1	100
LA Bachelor an Gymnasien und Ge- samtschulen		4	2	50	9	5	55,55	10	6	60
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Se- kunda- und Ge- samtschulen		2	1	50	7	4	57,14	5	4	80
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Se- kunda- und Ge- samtschulen		0	0	0	0	0	0	1	1	100
LA Master an Be- rufskollegs Evange- lische Religions- lehre		0	0	0	0	0	0	2	2	100
LA Master an Grundschulen Evangelische Reli- gionslehre		1	1	100	0	0	0	1	1	100
LA Master an Gym- nasien und Ge- samtschulen		2	1	50	0	0	0	1	1	100
LA Master an Haupt-, Real-,		1	0	0	0	0	0	2	1	50

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Sekundar- und Ge- samtsschulen										
Summe Lehrein- heit Ev. Theologie		19	13	68,42	24	16	66,66	36	24	66,66
Lehreinheit Geo- graphie										
Promotion (Ab- schlussprüfung vo- rausgesetzt)		2	1	50	2	1	50	2	1	50
Summe Lehrein- heit Geographie		2	1	50	2	1	50	2	1	50
Lehreinheit Ger- manistik										
kein Abschluss Deutsch		3	3	100	8	7	87,5	10	9	90
LA Bachelor an Be- rufskollegs Deutsch		18	15	83,33	20	11	55	29	22	75,86
LA Bachelor an Gymnasien und Ge- samtsschulen		105	84	80	126	93	73,8	127	108	85,03
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Se- kundar- und		77	62	80,51	66	56	84,84	84	71	84,52
LA Bachelor für sonderpädagogi- sche Förderung		27	19	70,37	21	17	80,95	0	0	0

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Master an Be- rufskollegs Deutsch		6	5	83,33	11	6	54,54	13	12	92,3
LA Master an Gym- nasien und Ge- samtschulen		49	40	81,63	61	45	73,77	75	52	69,33
LA Master an Gym- nasien und Ge- samtschulen -		0	0	0	1	1	100	0	0	0
LA Master an Haupt-, Real-, Se- kunda- und Ge- samtschulen		42	36	85,71	47	41	87,23	57	49	85,96
Bachelor of Arts - 2 Fächer Germanistik		44	30	68,18	69	54	78,26	43	36	83,72
kein Abschluss Ger- manistik		0	0	0	6	6	100	2	2	100
Master of Arts - 2 Fächer Germanistik		9	8	88,88	1	1	100	0	0	0
Abschlussprüfung im Ausland Germa- nistik: Sprache und Kultur		29	19	65,51	29	19	65,51	43	33	76,74
kein Abschluss Ger- manistik: Sprache und Kultur		0	0	0	4	4	100	2	2	100
Master of Arts - 2 Fächer		1	1	100	6	3	50	6	5	83,33

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Germanistik: Spra- che und Kultur										
Promotion (Ab- schlussprüfung vo- rausgesetzt)		3	3	100	9	7	77,77	3	2	66,66
kein Abschluss Lernbereich I		2	2	100	14	13	92,85	7	6	85,71
LA Bachelor an Grundschulen Lern- bereich I		221	194	87,78	218	189	86,69	261	231	88,5
LA Bachelor für sonderpädagogi- sche Förderung		32	29	90,62	29	25	86,2	0	0	0
LA Master an Grundschulen Lern- bereich I		120	108	90	162	147	90,74	162	149	91,97
kein Abschluss Kul- tur und Medienpra- xis		0	0	0	5	5	100	3	1	33,33
Master of Arts - 2 Fächer Literatur und Medienpraxis		9	8	88,88	8	7	87,5	14	13	92,85
Abschlussprüfung im Ausland Nieder- landistik		0	0	0	0	0	0	1	1	100
Bachelor of Arts - 2 Fächer Niederlan- distik		2	2	100	6	4	66,66	8	3	37,5

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Master of Arts - 2 Fächer Niederlan- distik		1	1	100	1	0	0	2	2	100
Promotion (Ab- schlussprüfung vo- rausgesetzt)		0	0	0	0	0	0	1	1	100
Summe Lehrein- heit Germanistik		800	669	83,62	928	761	82	953	810	84,99
Lehreinheit Ge- schichte										
Bachelor of Arts - 2 Fächer Geschichte		30	9	30	56	25	44,64	18	6	33,33
kein Abschluss Ge- schichte		3	3	100	13	5	38,46	4	3	75
LA Bachelor an Gymnasien und Ge- samtschulen		57	24	42,1	51	22	43,13	50	22	44
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Se- kundar- und Ge- samtschulen		32	14	43,75	38	12	31,57	33	21	63,63
LA Master an Gym- nasien und Ge- samtschulen		18	6	33,33	19	10	52,63	22	12	54,54
LA Master an Haupt-, Real-, Se- kundar- und Ge- samtschulen		13	10	76,92	10	7	70	15	9	60

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Master of Arts - 2 Fächer Geschichte		1	0	0	4	3	75	4	2	50
Promotion (Ab- schlussprüfung vo- rausgesetzt)		2	0	0	5	2	40	4	2	50
Master of Arts - 2 Fächer Geschichts- praxis interkulturell		0	0	0	0	0	0	2	1	50
Summe Lehrein- heit Geschichte		156	66	42,3	196	86	43,87	152	78	51,31
Lehreinheit Kath. Theologie										
Bachelor of Arts - 2 Fächer Christliche Studien		2	1	50	5	1	20	4	2	50
LA Bachelor an Be- rufskolleg Katholi- sche Religionslehre		0	0	0	1	1	100	1	1	100
LA Bachelor an Grundschulen Ka- tholische Religions- lehre		2	2	100	2	2	100	0	0	0
LA Bachelor an Grundschulen - Er- weiterungsfach		0	0	0	1	1	100	0	0	0
LA Bachelor an Gymnasien und Ge- samtsschulen		5	3	60	4	3	75	12	10	83,33

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Bachelor an Gymnasien und Ge- samtschulen -	0	0	0	2	2	100	0	0	0	
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Se- kundar- und Ge- samtschulen	4	2	50	2	2	100	6	5	83,33	
LA Master an Be- rufskollegs Katholi- sche Religionslehre	0	0	0	0	0	0	1	1	100	
LA Master an Grundschulen Ka- tholische Religions- lehre	0	0	0	1	1	100	0	0	0	
LA Master an Gym- nasien und Ge- samtschulen	3	3	100	4	1	25	6	6	100	
LA Master an Haupt-, Real-, Se- kundar- und Ge- samtschulen	0	0	0	0	0	0	1	1	100	
Promotion (Ab- schlussprüfung vo- rausgesetzt)	1	0	0	1	0	0	0	0	0	
Summe Lehrein- heit Kath. Theolo- gie	17	11	64,7	23	14	60,86	31	26	83,87	
Lehreinheit										

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Kommunikations- wissenschaft										
Bachelor of Arts - 2 Fächer	63	56	88,88	80	61	76,25	66	56	84,84	
kein Abschluss Kommunikations- wissenschaft	0	0	0	3	3	100	1	1	100	
Master of Arts - 2 Fächer	5	5	100	5	5	100	10	8	80	
Promotion (Ab- schlussprüfung vo- rausgesetzt)	0	0	0	1	0	0	2	1	50	
Summe Lehrein- heit Kommunikati- onswissenschaft	68	61	89,7	89	69	77,52	79	66	83,54	
Lehreinheit Kunst										
Abschlussprüfung im Ausland Kunst	1	1	100	0	0	0	0	0	0	
kein Abschluss Kunst	0	0	0	2	1	50	2	2	100	
LA Bachelor an Be- rufskollegs Kunst	0	0	0	1	1	100	0	0	0	
LA Bachelor an Grundschulen Kunst	0	0	0	1	1	100	1	1	100	

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
	2023			2022			2021			
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen Kunst	6	5	83,33	7	6	85,71	12	10	83,33	
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen -	0	0	0	0	0	0	1	1	100	
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	4	3	75	0	0	0	0	0	0	
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen Kunst	3	1	33,33	4	3	75	6	5	83,33	
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen -	0	0	0	1	1	100	0	0	0	
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	1	1	100	2	2	100	1	1	100	
Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt) Kunst	0	0	0	0	0	0	2	2	100	
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen Kunst	1	1	100	3	3	100	6	5	83,33	

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen Kunst		1	1	100	4	2	50	7	5	71,42
kein Abschluss Kunst- und Designwissenschaft		0	0	0	1	1	100	1	0	0
Master of Arts Kunst- und Designwissenschaft		0	0	0	0	0	0	1	0	0
Bachelor of Arts - 2 Fächer Kunstwissenschaft		24	19	79,16	28	23	82,14	21	17	80,95
Master of Arts - 2 Fächer Kunstwissenschaft		0	0	0	1	0	0	1	1	100
Summe Lehreinheit Kunst		41	32	78,04	55	44	80	62	50	80,64
Lehreinheit Philosophie										
Bachelor of Arts - 2 Fächer Angewandte Philosophie		34	17	50	64	40	62,5	21	11	52,38
kein Abschluss Philosophie		1	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen		17	7	41,17	14	7	50	26	18	69,23

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen -		0	0	0	0	0	0	1	1	100
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen		14	5	35,71	17	10	58,82	22	12	54,54
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen		5	4	80	5	4	80	8	6	75
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen -		1	1	100	0	0	0	0	0	0
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen		4	2	50	6	5	83,33	8	7	87,5
Master of Arts - 2 Fächer Philosophie		0	0	0	1	0	0	1	1	100
Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1	0	0	3	2	66,66	1	1	100
Master of Arts Theorie des Sozialen		5	2	40	10	5	50	4	3	75
Summe Lehreinheit Philosophie		82	38	46,34	120	73	60,83	92	60	65,21
Lehreinheit Romanistik										

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
kein Abschluss Französisch		0	0	0	1	1	100	2	2	100
LA Bachelor an Be- rufskollegs Franzö- sisch		0	0	0	1	1	100	0	0	0
LA Bachelor an Gymnasien und Ge- samtschulen		9	6	66,66	10	7	70	17	12	70,58
LA Master an Be- rufskollegs Franzö- sisch		1	1	100	0	0	0	0	0	0
LA Master an Gym- nasien und Ge- samtschulen		2	2	100	10	6	60	8	6	75
Abschlussprüfung im Ausland Franzö- sische Sprache		2	1	50	4	2	50	1	0	0
Bachelor of Arts - 2 Fächer Französische Sprache und Kultur		7	7	100	9	6	66,66	11	9	81,81
Master of Arts - 2 Fächer Französische Sprache und Kultur		0	0	0	2	0	0	1	1	100
Abschlussprüfung im Ausland Roma- nistik		0	0	0	5	4	80	3	1	33,33

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
	2023			2022			2021			
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	
Promotion (Ab- schlussprüfung vo- rausgesetzt)	2	1	50	0	0	0	0	0	0	
kein Abschluss Spanisch	0	0	0	0	0	0	1	1	100	
LA Bachelor an Be- rufskollegs Spa- nisch	5	4	80	7	4	57,14	10	7	70	
LA Bachelor an Be- rufskollegs - Erwei- terungsfach	0	0	0	0	0	0	1	1	100	
LA Bachelor an Gymnasien und Ge- samtschulen	22	15	68,18	24	20	83,33	26	16	61,53	
LA Bachelor an Gymnasien und Ge- samtschulen -	0	0	0	2	2	100	0	0	0	
LA Master an Be- rufskollegs Spa- nisch	1	0	0	0	0	0	1	1	100	
LA Master an Gym- nasien und Ge- samtschulen	6	5	83,33	12	8	66,66	13	9	69,23	
Abschlussprüfung im Ausland Spani- sche Sprache und Kultur	1	0	0	5	5	100	0	0	0	

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Bachelor of Arts - 2 Fächer Spanische Sprache und Kultur		10	6	60	8	8	100	22	17	77,27
kein Abschluss Spanische Sprache und Kultur		0	0	0	3	3	100	1	1	100
Master of Arts - 2 Fächer Spanische Sprache und Kultur		0	0	0	2	1	50	0	0	0
Summe Lehrein- heit Romanistik		68	48	70,58	105	78	74,28	118	84	71,18
Lehreinheit Tur- kistik										
Bachelor of Arts - 2 Fächer Türkeistu- dien		3	3	100	2	1	50	2	2	100
Abschlussprüfung im Ausland Tür- kisch		3	1	33,33	7	5	71,42	11	4	36,36
kein Abschluss Tür- kisch		2	2	100	1	1	100	2	1	50
LA Bachelor an Gymnasien und Ge- samtschulen		9	6	66,66	2	2	100	8	7	87,5
LA Bachelor an Gymnasien und Ge- samtschulen -		0	0	0	1	1	100	2	1	50

Universität Duisburg-Essen										
Studierende 1.FS - Gleichstellungsplan										
Stand:	18.10.2023									
		2023			2022			2021		
		Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Se- kundar- und Ge- samtschulen		19	15	78,94	12	11	91,66	12	10	83,33
LA Master an Gym- nasien und Ge- samtschulen		0	0	0	5	4	80	4	4	100
LA Master an Haupt-, Real-, Se- kundar- und Ge- samtschulen		7	6	85,71	6	5	83,33	13	11	84,61
Summe Lehrein- heit Turkistik		43	33	76,74	36	30	83,33	54	40	74,07
Fakultät für Geis- teswissenschaf- ten Summe:		1783	1326	74,36	2122	1573	74,12	2123	1634	76,96

Studierende

Tab.: Studierende nach Studiengängen und Lehreinheiten der Fakultät pro Studienjahr (jeweils SoSe + nachfolgendes WS)

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Lehreinheit Anglistik									
Abschlussprüfung im Ausland Anglistik	6	5	83,33	5	4	80	8	7	87,5
kein Abschluss Anglis- tik	0	0	0	1	1	100	0	0	0
Promotion (Abschluss- prüfung vorausgesetzt)	36	22	61,11	40	26	65	34	21	61,76
Abschlussprüfung im Ausland Anglophone Studies	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Bachelor of Arts - 2 Fächer Anglophone Studies	227	175	77,09	218	167	76,6	219	168	76,71
kein Abschluss Anglo- phone Studies	0	0	0	4	3	75	2	2	100
Master of Arts - 2 Fächer Anglophone Studies	58	53	91,37	65	57	87,69	60	52	86,66
kein Abschluss Eng- lisch	1	1	100	7	5	71,42	4	4	100
LA Bachelor an Berufs- kollegs Englisch	70	45	64,28	81	57	70,37	89	66	74,15
LA Bachelor an Grund- schulen Englisch	39	34	87,17	18	13	72,22	18	17	94,44

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- sammt	Frauen	Frauen in %	Ge- sammt	Frauen	Frauen in %	Ge- sammt	Frauen	Frauen in %
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	412	289	70,14	428	301	70,32	463	329	71,05
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen -	1	0	0	1	0	0	1	0	0
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	407	291	71,49	400	291	72,75	394	284	72,08
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	1	1	100	1	1	100	0	0	0
LA Bachelor an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	9	5	55,55	14	8	57,14	16	10	62,5
LA Master an Berufskollegs Englisch	15	12	80	16	13	81,25	18	14	77,77
LA Master an Grundschulen Englisch	6	5	83,33	6	5	83,33	6	6	100
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen	178	129	72,47	197	146	74,11	209	153	73,2
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	81	68	83,95	68	58	85,29	68	58	85,29
Bachelor of Arts Kulturwirt (KUW)	262	190	72,51	367	263	71,66	346	264	76,3

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
kein Abschluss Kultur- wirt (KUW)	0	0	0	3	3	100	2	2	100
Master of Arts Urbane Kultur, Gesellschaft	49	37	75,51	67	55	82,08	85	71	83,52
Promotion (Abschluss- prüfung vorausgesetzt) Urbane Kultur, Gesell- schaft	2	2	100	3	2	66,66	4	3	75
Summe Lehreinheit Anglistik	1860	1364	73,33	2012	1479	73,5	2046	1531	74,82
Lehreinheit Deutsch als Zweitsprache									
kein Abschluss Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	0	0	0	1	1	100	0	0	0
Master of Arts - 2 Fä- cher Deutsch als Fremd- und Zweitspra- che	37	32	86,48	40	35	87,5	38	32	84,21
Promotion (Abschluss- prüfung vorausgesetzt) Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	4	3	75	4	3	75	4	3	75
LA Bachelor an Grund- schulen Deutsch für Schüler:	13	13	100	0	0	0	0	0	0
kein Abschluss Deutschkurs für Aus- länder	1	0	0	0	0	0	0	0	0

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Summe Lehreinheit Deutsch als Zweit- sprache	55	48	87,27	45	39	86,66	42	35	83,33
Lehreinheit Ev. Theo- logie									
Bachelor of Arts - 2 Fächer Christliche Studien	13	7	53,84	22	12	54,54	29	15	51,72
Master of Arts - 2 Fächer Christliche Studien	1	1	100	2	1	50	2	1	50
LA Bachelor an Berufskollegs Evangelische Religionslehre	5	3	60	8	4	50	8	3	37,5
LA Bachelor an Berufskollegs – Erweiterungsfach	1	1	100	2	2	100	1	1	100
LA Bachelor an Grundschulen Evangelische Religionslehre	8	7	87,5	4	4	100	3	3	100
LA Bachelor an Grundschulen - Erweiterungsfach	2	1	50	2	1	50	3	2	66,66
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	12	7	58,33	20	12	60	19	12	63,15
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	12	8	66,66	17	12	70,58	12	9	75

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- sammt	Frauen	Frauen in %	Ge- sammt	Frauen	Frauen in %	Ge- sammt	Frauen	Frauen in %
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	0	0	0	2	2	100	2	2	100
LA Bachelor an Haupt-, Real- und Gesamtschu- len	0	0	0	0	0	0	1	1	100
LA Master an Berufs- kollegs Evangelische Religionslehre	1	0	0	4	3	75	4	3	75
LA Master an Grund- schulen Evangelische Religionslehre	2	2	100	1	1	100	1	1	100
LA Master an Grund- schulen - Erweiterungs- fach	0	0	0	0	0	0	1	1	100
LA Master an Gymna- sien und Gesamtschu- len	2	1	50	2	1	50	3	2	66,66
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	1	0	0	1	0	0	2	1	50
Promotion (Abschluss- prüfung vorausgesetzt)	1	0	0	1	0	0	2	1	50
Summe Lehreinheit Ev. Theologie	61	38	62,29	88	55	62,5	93	58	62,36
Lehreinheit Geogra- phie									

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	6	4	66,66	8	5	62,5	7	4	57,14
Summe Lehreinheit Geographie	6	4	66,66	8	5	62,5	7	4	57,14
Lehreinheit Germanistik									
kein Abschluss Deutsch	0	0	0	6	6	100	1	1	100
LA Bachelor an Berufskollegs Deutsch	80	62	77,5	86	63	73,25	97	73	75,25
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	501	384	76,64	496	376	75,8	490	378	77,14
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen -	0	0	0	0	0	0	1	1	100
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	377	307	81,43	380	311	81,84	390	317	81,28
LA Bachelor an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	16	14	87,5	18	15	83,33	25	20	80
LA Bachelor für sonderpädagogische Förderung	44	32	72,72	21	17	80,95	0	0	0
LA Master an Berufskollegs Deutsch	25	18	72	26	18	69,23	18	15	83,33

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen	166	127	76,5	180	139	77,22	180	143	79,44
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen -	2	1	50	1	1	100	0	0	0
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	122	104	85,24	120	103	85,83	117	103	88,03
LA Master an Haupt-, Real und Gesamtschulen	1	0	0	1	0	0	2	1	50
Bachelor of Arts - 2 Fächer Germanistik	199	153	76,88	257	202	78,59	251	204	81,27
kein Abschluss Germanistik	0	0	0	1	1	100	1	1	100
Master of Arts - 2 Fächer Germanistik	9	8	88,88	1	1	100	0	0	0
Abschlussprüfung im Ausland Germanistik: Sprache	17	11	64,7	24	15	62,5	40	30	75
kein Abschluss Germanistik: Sprache und Kultur	0	0	0	3	3	100	2	2	100
Master of Arts - 2 Fächer Germanistik: Sprache und Kultur	33	24	72,72	44	32	72,72	55	44	80

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	39	29	74,35	51	35	68,62	53	38	71,69
kein Abschluss Lernbereich I Sprachliche	0	0	0	10	10	100	3	3	100
LA Bachelor an Grundschulen Lernbereich I	908	789	86,89	851	734	86,25	845	732	86,62
LA Bachelor für sonderpädagogische Förderung	58	52	89,65	29	25	86,2	0	0	0
LA Master an Grundschulen Lernbereich I	356	323	90,73	365	332	90,95	341	316	92,66
kein Abschluss Literatur und Medienpraxis	0	0	0	3	3	100	2	1	50
Master of Arts - 2 Fächer Literatur und Medienpraxis	54	43	79,62	63	50	79,36	81	66	81,48
Abschlussprüfung im Ausland Niederlandistik	0	0	0	0	0	0	1	1	100
Bachelor of Arts - 2 Fächer Niederlandistik	28	12	42,85	53	29	54,71	56	29	51,78
Master of Arts - 2 Fächer Niederlandistik	4	3	75	6	4	66,66	5	4	80
Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	1	100	1	1	100	1	1	100
Summe Lehreinheit Germanistik	3040	2497	82,13	3097	2526	81,56	3058	2524	82,53

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Lehreinheit	Ge-								
schichte									
Bachelor of Arts - 2 Fächer Geschichte	135	53	39,25	172	76	44,18	151	57	37,74
kein Abschluss Geschichte	0	0	0	10	4	40	1	0	0
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	232	97	41,81	225	93	41,33	225	94	41,77
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen -	1	1	100	1	1	100	1	1	100
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und	135	72	53,33	134	70	52,23	119	72	60,5
LA Bachelor an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	6	2	33,33	10	5	50	16	9	56,25
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen	54	23	42,59	61	31	50,81	64	31	48,43
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	34	24	70,58	38	23	60,52	34	17	50
Master of Arts - 2 Fächer Geschichte	15	10	66,66	19	13	68,42	22	15	68,18
Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	37	14	37,83	45	19	42,22	48	19	39,58

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Master of Arts - 2 Fächer Geschichtspraxis interkulturell	2	1	50	2	1	50	3	1	33,33
Summe Lehreinheit Geschichte	651	297	45,62	717	336	46,86	684	316	46,19
Lehreinheit Kath. Theologie									
Bachelor of Arts - 2 Fächer Christliche Studien	13	7	53,84	23	11	47,82	24	13	54,16
LA Bachelor an Berufskollegs Katholische Religionslehre	1	1	100	3	3	100	4	4	100
LA Bachelor an Grundschulen Katholische Religionslehre	5	5	100	4	3	75	2	1	50
LA Bachelor an Grundschulen - Erweiterungsfach	0	0	0	1	1	100	1	1	100
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	33	24	72,72	34	25	73,52	38	28	73,68
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen -	2	2	100	2	2	100	0	0	0
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	7	5	71,42	8	7	87,5	9	8	88,88

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Bachelor an Haupt-, Real- und Gesamtschu- len	1	0	0	1	0	0	1	0	0
LA Master an Berufs- kollegs Katholische Re- ligionslehre	0	0	0	0	0	0	1	1	100
LA Master an Grund- schulen Katholische Religionslehre	0	0	0	1	1	100	0	0	0
LA Master an Gymna- sien und Gesamtschu- len	11	9	81,81	12	9	75	8	8	100
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	2	2	100	3	3	100	3	3	100
Promotion (Abschluss- prüfung vorausgesetzt)	2	0	0	1	0	0	0	0	0
Summe Lehreinheit Kath. Theologie	77	55	71,42	93	65	69,89	91	67	73,62
Lehreinheit Kommunikationswis- senschaft									
Bachelor of Arts - 2 Fä- cher	220	181	82,27	205	158	77,07	168	131	77,97
kein Abschluss Kom- munikationswissen- schaft	0	0	0	2	2	100	1	1	100

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Master of Arts - 2 Fächer	30	25	83,33	31	24	77,41	42	34	80,95
Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	6	4	66,66	6	4	66,66	6	5	83,33
Summe Lehreinheit Kommunikationswissenschaft	256	210	82,03	244	188	77,04	217	171	78,8
Lehreinheit Kunst									
Abschlussprüfung im Ausland Kunst	1	1	100	0	0	0	0	0	0
kein Abschluss Kunst	0	0	0	1	1	100	1	1	100
LA Bachelor an Berufskollegs Kunst	2	1	50	2	1	50	1	0	0
LA Bachelor an Grundschulen Kunst	2	2	100	2	2	100	1	1	100
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen Kunst	40	34	85	38	30	78,94	38	30	78,94
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen -	2	2	100	2	2	100	2	2	100
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	5	4	80	1	1	100	3	3	100
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	0	0	0	1	1	100	1	1	100

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen Kunst	10	6	60	15	13	86,66	17	15	88,23
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen -	1	1	100	1	1	100	0	0	0
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	3	3	100	3	3	100	2	2	100
Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt) Kunst	7	7	100	8	8	100	9	8	88,88
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen Kunst	33	23	69,69	36	25	69,44	38	26	68,42
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen Kunst	7	4	57,14	11	7	63,63	12	9	75
kein Abschluss Kunst- und Designwissenschaft	0	0	0	1	1	100	0	0	0
Master of Arts Kunst- und Designwissenschaft	7	6	85,71	11	10	90,9	13	11	84,61
Bachelor of Arts - 2 Fächer Kunstwissenschaft	92	77	83,69	100	82	82	98	82	83,67
Master of Arts - 2 Fächer Kunstwissenschaft	3	2	66,66	3	2	66,66	2	2	100

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- sammt	Frauen	Frauen in %	Ge- sammt	Frauen	Frauen in %	Ge- sammt	Frauen	Frauen in %
Summe Lehreinheit Kunst	215	173	80,46	236	190	80,5	238	193	81,09
Lehreinheit Philoso- phie									
Bachelor of Arts - 2 Fä- cher Angewandte Phi- losophie	123	65	52,84	174	103	59,19	148	82	55,4
LA Bachelor an Gymna- sien und Gesamtschu- len	95	48	50,52	99	53	53,53	123	68	55,28
LA Bachelor an Gymna- sien und Gesamtschu- len -	1	1	100	2	2	100	2	2	100
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	85	55	64,7	98	69	70,4	97	69	71,13
LA Bachelor an Haupt-, Real- und Gesamtschu- len	1	1	100	1	1	100	1	1	100
LA Master an Gymna- sien und Gesamtschu- len	17	13	76,47	17	11	64,7	16	7	43,75
LA Master an Gymna- sien und Gesamtschu- len -	2	1	50	1	0	0	0	0	0
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	10	7	70	15	13	86,66	13	11	84,61

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Master of Arts - 2 Fächer Philosophie	8	4	50	9	4	44,44	9	4	44,44
Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	12	6	50	13	8	61,53	12	6	50
Master of Arts Theorie des Sozialen	14	7	50	15	8	53,33	5	3	60
Summe Lehreinheit Philosophie	368	208	56,52	444	272	61,26	426	253	59,38
Lehreinheit Romanistik									
kein Abschluss Französisch	0	0	0	1	1	100	1	1	100
LA Bachelor an Berufskollegs Französisch	6	4	66,66	7	6	85,71	6	5	83,33
LA Bachelor an Berufskollegs - Erweiterungsfach	0	0	0	0	0	0	2	1	50
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	68	50	73,52	81	62	76,54	88	67	76,13
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen -	0	0	0	2	2	100	2	1	50
LA Master an Berufskollegs Französisch	2	1	50	0	0	0	1	0	0
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen	18	13	72,22	26	17	65,38	22	15	68,18

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	1	1	100
Abschlussprüfung im Ausland Französische Sprache	2	1	50	4	2	50	1	0	0
Bachelor of Arts - 2 Fä- cher Französische Sprache und Kultur	32	28	87,5	48	38	79,16	61	49	80,32
Master of Arts - 2 Fä- cher Französische Sprache und Kultur	7	4	57,14	8	4	50	7	5	71,42
Abschlussprüfung im Ausland Romanistik	0	0	0	5	4	80	3	1	33,33
Promotion (Abschluss- prüfung vorausgesetzt)	6	2	33,33	10	5	50	10	5	50
kein Abschluss Spa- nisch	0	0	0	0	0	0	1	1	100
LA Bachelor an Berufs- kollegs Spanisch	25	16	64	23	13	56,52	25	16	64
LA Bachelor an Berufs- kollegs - Erweiterungs- fach	0	0	0	1	1	100	1	1	100
LA Bachelor an Gymna- sien und Gesamtschu- len	118	82	69,49	118	80	67,79	132	87	65,9
LA Bachelor an Gymna- sien und Gesamtschu- len -	1	0	0	2	2	100	4	3	75

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Master an Berufs- kollegs Spanisch	2	1	50	1	1	100	5	5	100
LA Master an Gymna- sien und Gesamtschu- len	27	17	62,96	37	26	70,27	34	26	76,47
LA Master an Gymna- sien und Gesamtschu- len -	0	0	0	0	0	0	1	1	100
Abschlussprüfung im Ausland Spanische Sprache und Kultur	1	0	0	5	5	100	0	0	0
Bachelor of Arts - 2 Fä- cher Spanische Spra- che und Kultur	46	29	63,04	63	48	76,19	80	58	72,5
kein Abschluss Spani- sche Sprache und Kul- tur	0	0	0	1	1	100	1	1	100
Master of Arts - 2 Fä- cher Spanische Spra- che und Kultur	6	4	66,66	7	4	57,14	7	5	71,42
Summe Lehreinheit Romanistik	367	252	68,66	450	322	71,55	496	355	71,57
Lehreinheit Turkistik									
Bachelor of Arts - 2 Fä- cher Türkeistudien	12	12	100	14	13	92,85	12	12	100
Abschlussprüfung im Ausland Türkisch	2	0	0	3	2	66,66	7	2	28,57

Universität Duisburg-Essen									
Studierende - Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studiengänge	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
kein Abschluss Türkisch	0	0	0	1	1	100	0	0	0
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	37	27	72,97	38	31	81,57	51	41	80,39
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen -	1	1	100	3	2	66,66	2	1	50
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	67	58	86,56	63	55	87,3	58	54	93,1
LA Bachelor an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	5	5	100	8	8	100	12	12	100
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen	9	8	88,88	13	12	92,3	10	9	90
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	17	15	88,23	19	17	89,47	22	17	77,27
Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	3	0	0	3	0	0	4	0	0
Summe Lehreinheit Turkistik	153	126	82,35	165	141	85,45	178	148	83,14
Fakultät für Geisteswissenschaften	7109	5272	74,15	7599	5618	73,93	7576	5655	74,64
Summe:									

Der Frauenanteil liegt wie im letzten Berichtszeitraum in der gesamten Fakultät stabil bei 70%. Auch in den Fächern ist der Anteil weiblicher Studierender hoch – Quoten über 80% sind keine Seltenheit.

Absolvent*innen

Tab.: Studienabschlüsse der letzten drei Jahre nach Lehreinheiten und Art des Abschlusses pro Studienjahr (jeweils SoSe + WS)

Studienabschlüsse (Zeitreihe) – Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studienabschlüsse	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Lehreinheit Anglistik									
Lehramt an Haupt- /Real-/Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt an Gymna- sien und Gesamtschu- len	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt Gymna- sium/Gesamtschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt an Berufskol- legs	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt Berufskolleg Erweiterungsprüfung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt Sek. I	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelor of Arts - 2 Fä- cher	9	9	100	26	20	76,92	16	14	87,5
Master of Arts - 2 Fä- cher	8	7	87,5	9	8	88,88	21	16	76,19
Bachelor of Arts	17	16	94,11	35	31	88,57	51	41	80,39
Master of Arts	13	12	92,3	17	14	82,35	27	19	70,37
LA Bachelor an Grund- schulen	4	4	100	4	4	100	4	4	100
LA Bachelor an Haupt- , Real-, Sekundar- und	41	35	85,36	25	21	84	19	16	84,21

Studienabschlüsse (Zeitreihe) – Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studienabschlüsse	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Bachelor an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	1	0	0	4	3	75	18	12	66,66
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	42	30	71,42	62	45	72,58	88	61	69,31
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Bachelor an Berufskollegs	6	6	100	6	6	100	8	4	50
LA Bachelor an Berufskollegs - Erweiterungsfach	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Master an Grundschulen	3	3	100	1	1	100	0	0	0
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	21	19	90,47	27	24	88,88	22	20	90,9
LA Master an Haupt-, Real und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen	67	51	76,11	75	55	73,33	61	42	68,85
LA Master an Berufskollegs - Erweiterungsfach	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Studienabschlüsse (Zeitreihe) – Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studienabschlüsse	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Master an Berufskollegs	9	8	88,88	7	6	85,71	7	6	85,71
Summe Lehreinheit Anglistik	241	200	82,98	298	238	79,86	342	255	74,56
Lehreinheit Deutsch als Zweitsprache									
Master of Arts - 2 Fächer	5	5	100	5	5	100	4	4	100
Zertifikat	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Lehreinheit Deutsch als Zweitsprache	5	5	100	5	5	100	4	4	100
Lehreinheit Ev. Theologie									
Lehramt an Berufskollegs	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelor of Arts - 2 Fächer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Master of Arts - 2 Fächer	1	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Bachelor an Grundschulen	1	1	100	0	0	0	0	0	0
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	0	0	0	1	1	100	1	1	100
LA Bachelor an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	2	1	50

Studienabschlüsse (Zeitreihe) – Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studienabschlüsse	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	1	1	100	0	0	0	2	2	100
LA Bachelor an Berufskollegs	1	1	100	0	0	0	2	1	50
LA Master an Grundschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	1	0	0	0	0	0	3	3	100
LA Master an Haupt-, Real und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen	2	1	50	1	1	100	1	1	100
LA Master an Berufskollegs	4	3	75	0	0	0	0	0	0
Summe Lehreinheit Ev. Theologie	11	7	63,63	2	2	100	11	9	81,81
Lehreinheit Geographie									
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Lehreinheit Geographie	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehreinheit Germanistik									

Studienabschlüsse (Zeitreihe) – Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studienabschlüsse	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Lehramt Grundschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt an Haupt- /Real-/Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt an Gymna- sien und Gesamtschu- len	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt Gymna- sium/Gesamtschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt an Berufskol- legs	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelor of Arts - 2 Fä- cher	28	26	92,85	24	19	79,16	22	19	86,36
Master of Arts - 2 Fä- cher	20	16	80	30	28	93,33	20	16	80
LA Bachelor an Grund- schulen	98	89	90,81	129	118	91,47	130	120	92,3
LA Bachelor an Haupt- , Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	31	29	93,54	38	31	81,57	39	32	82,05
LA Bachelor an Haupt- , Real- und Gesamt- schulen	0	0	0	3	3	100	8	8	100
LA Bachelor an Gym- nasien und Gesamt- schulen	45	37	82,22	58	46	79,31	59	41	69,49
LA Bachelor an Be- rufskollegs	7	6	85,71	13	7	53,84	9	9	100
LA Master an Grund- schulen	136	125	91,91	131	125	95,41	107	98	91,58

Studienabschlüsse (Zeitreihe) – Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studienabschlüsse	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	39	34	87,17	37	34	91,89	42	39	92,85
LA Master an Haupt-, Real und Gesamt- schulen	0	0	0	1	1	100	0	0	0
LA Master an Gymna- sien und Gesamtschu- len	61	50	81,96	50	41	82	58	51	87,93
LA Master an Berufs- kollegs	4	4	100	2	2	100	5	5	100
Summe Lehreinheit Germanistik	469	416	88,69	516	455	88,17	499	438	87,77
Lehreinheit Ge- schichte									
Lehramt an Haupt- /Real-/Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt an Gymna- sien und Gesamtschu- len	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt Gymna- sium/Gesamtschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelor of Arts - 2 Fä- cher	5	3	60	4	0	0	6	2	33,33
Master of Arts - 2 Fä- cher	3	2	66,66	4	4	100	4	1	25
Master of Arts	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Studienabschlüsse (Zeitreihe) – Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studienabschlüsse	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	12	7	58,33	10	8	80	12	7	58,33
LA Bachelor an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	0	0	0	2	2	100	5	4	80
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	30	13	43,33	24	13	54,16	33	15	45,45
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	18	10	55,55	6	2	33,33	14	11	78,57
LA Master an Haupt-, Real und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	2	2	100
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen -	0	0	0	1	1	100	0	0	0
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen	25	16	64	21	10	47,61	13	7	53,84
Summe Lehreinheit Geschichte	93	51	54,83	72	40	55,55	89	49	55,05
Lehreinheit Kath. Theologie									

Studienabschlüsse (Zeitreihe) – Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studienabschlüsse	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Lehramt an Haupt-/Real-/Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt an Berufskollegs	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt Berufskolleg Erweiterungsprüfung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelor of Arts - 2 Fächer	0	0	0	1	1	100	2	2	100
LA Bachelor an Grundschulen	1	1	100	0	0	0	0	0	0
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	1	1	100
LA Bachelor an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	2	1	50	3	1	33,33	6	6	100
LA Bachelor an Berufskollegs	1	1	100	0	0	0	0	0	0
LA Master an Grundschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	0	0	0	1	1	100	3	3	100

Studienabschlüsse (Zeitreihe) – Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studienabschlüsse	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Master an Haupt-, Real und Gesamt- schulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Master an Gymna- sien und Gesamtschu- len	5	4	80	1	1	100	1	0	0
LA Master an Berufs- kollegs	0	0	0	1	1	100	0	0	0
Summe Lehreinheit Kath. Theologie	9	7	77,77	7	5	71,42	13	12	92,3
Lehreinheit Kommunikations- wissenschaft									
Bachelor of Arts - 2 Fä- cher	11	9	81,81	16	15	93,75	15	11	73,33
Master of Arts - 2 Fä- cher	4	2	50	6	6	100	10	8	80
Summe Lehreinheit Kommunikations- wissenschaft	15	11	73,33	22	21	95,45	25	19	76
Lehreinheit Kunst									
Lehramt Grundschule Erweiterungsprüfung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt an Gymna- sien und Gesamtschu- len	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt Gymna- sium/Gesamtschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Studienabschlüsse (Zeitreihe) – Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studienabschlüsse	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (1-Fach)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt an Berufskollegs	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelor of Arts - 2 Fächer	4	4	100	7	6	85,71	4	4	100
Master of Arts	2	2	100	1	1	100	1	0	0
LA Bachelor an Grundschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	0	0	0	2	2	100	1	1	100
LA Bachelor an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	4	3	75	7	5	71,42	14	10	71,42
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen -	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Bachelor an Berufskollegs	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Master an Grundschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	1	1	100	1	1	100	1	1	100

Studienabschlüsse (Zeitreihe) – Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studienabschlüsse	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Master an Haupt-, Real und Gesamt- schulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Master an Gymna- sien und Gesamtschu- len -	0	0	0	0	0	0	1	1	100
LA Master an Gymna- sien und Gesamtschu- len	10	9	90	12	10	83,33	10	9	90
LA Master an Berufs- kollegs	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Lehreinheit Kunst	21	19	90,47	30	25	83,33	32	26	81,25
Lehreinheit Philoso- phie									
Lehramt an Haupt- /Real-/Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt an Gymna- sien und Gesamtschu- len	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt Gymna- sium/Gesamtschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelor of Arts - 2 Fä- cher	1	1	100	7	5	71,42	3	1	33,33
Master of Arts - 2 Fä- cher	2	1	50	1	0	0	0	0	0
LA Bachelor an Haupt- , Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	12	9	75	6	5	83,33	8	7	87,5

Studienabschlüsse (Zeitreihe) – Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studienabschlüsse	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Bachelor an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	1	0	0
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	3	2	66,66	7	6	85,71	8	6	75
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen -	1	1	100	0	0	0	0	0	0
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	9	8	88,88	4	3	75	2	1	50
LA Master an Haupt-, Real und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen -	0	0	0	0	0	0	1	0	0
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen	5	2	40	4	0	0	4	3	75
Summe Lehreinheit Philosophie	33	24	72,72	29	19	65,51	27	18	66,66
Lehreinheit Romanistik									
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Studienabschlüsse (Zeitreihe) – Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studienabschlüsse	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
Lehramt an Berufskollegs	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelor of Arts - 2 Fächer	2	2	100	3	2	66,66	6	4	66,66
Master of Arts - 2 Fächer	0	0	0	3	3	100	3	2	66,66
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	7	6	85,71	21	13	61,9	25	18	72
LA Bachelor an Berufskollegs	1	0	0	0	0	0	1	1	100
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen -	1	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen	19	16	84,21	16	12	75	34	26	76,47
LA Master an Berufskollegs	0	0	0	3	3	100	2	1	50
Summe Lehreinheit Romanistik	30	24	80	46	33	71,73	71	52	73,23
Lehreinheit Turkistik									
Lehramt an Haupt-/Real-/Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Studienabschlüsse (Zeitreihe) – Gleichstellungsplan									
Stand 18.10.2023									
Studienabschlüsse	2023			2022			2021		
	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %	Ge- samt	Frauen	Frauen in %
LA Bachelor an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	6	4	66,66	4	4	100	6	6	100
LA Bachelor an Haupt-, Real- und Gesamtschulen	4	4	100	1	1	100	7	5	71,42
LA Bachelor an Gymnasien und Gesamtschulen	2	1	50	6	5	83,33	3	3	100
LA Master an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	8	8	100	7	4	57,14	10	8	80
LA Master an Haupt-, Real und Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LA Master an Gymnasien und Gesamtschulen	4	4	100	1	1	100	2	0	0
Summe Lehreinheit Turkistik	24	21	87,5	19	15	78,94	28	22	78,57
Fakultät für Geisteswissenschaften	951	785	82,54	1046	858	82,02	1141	904	79,22
Summe:									

Auch bei den Absolvent*innen dominieren nach wie vor Frauen mit aktuell 82,54%. Die Zahlen zeigen sich im Bereich Studium recht stabil.